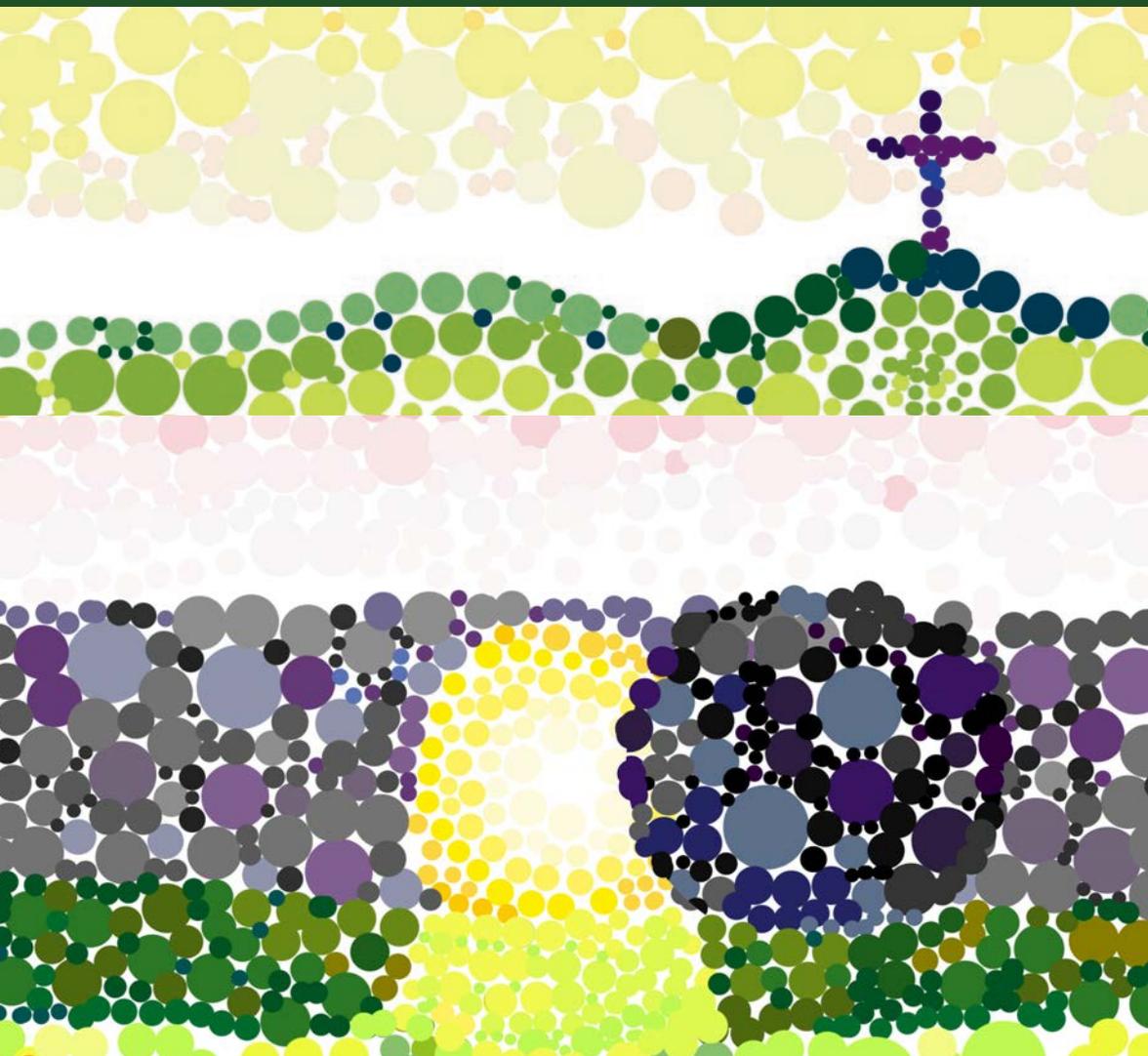


Evangelische Weser-Nethe-  
Kirchengemeinde Hörter

# *Gemeindebrief*

April bis Juli 2018

[www.evangelisch-in-hoexter.de](http://www.evangelisch-in-hoexter.de)



## INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis und Impressum.....	2
an-ge-dacht .....	3
nach-ge-dacht.....	4
<b>AUS UNSERER GEMEINDE</b>	
Neuer Presbyter stellt sich vor.....	4
Pfarrer Wirth neuer Synodalassessor .....	5
Neues aus dem Presbyterium.....	6
Gottesdienste in der Passionszeit.....	7
Lutherstätten vom 09. bis 13.10.2017....	8
Seniorenfahrt 2018.....	9
Vorstandswechsel im St.-Petri-Stift .....	10
900. Weihejubiläum Georgskirche .....	11
<b>KIRCHENMUSIK</b>	
Adventskonzert.....	12
ChoriFeen .....	12
Das Jahr musikalisch verabschieden....	13
Neujahrskonzert.....	13

### IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Pfarrerin Astrid Neumann,  
Im Bangern 1, 37688 Beverungen  
Telefon: (052 73) 365 27 77.

E-Mail: Astrid.Neumann@kk-ekvw.de

REDAKTIONSTEAM: Antoinette Burkhardt, Karin Graefe, Roland Hesse, Florian Ide, Werner Ide, Dietmar Kanand, Elke Maletz, Pfarrerin Astrid Neumann, Petra Paulokat-Helling, Ursula Unger, Veronika Zepke.

**Redaktionsschluss: 10. Juni 2018**

Artikel bitte an folgende Personen:

**Bezirk Amelunxen:** Dietmar Kanand

Telefon: (052 71) 365 73.

E-Mail: dietmar.kanand@gmx.de

**Bezirk Bruchhausen:** Werner Ide

Telefon: (052 75) 13 36.

E-Mail: werner.ide@freenet.de

**Bezirk Beverungen:** Antoinette Burkhardt

Telefon: (056 45) 496 98 10.

E-Mail: safariamb@gmail.com

**Bezirk Höxter:** Elke Maletz

Telefon: (052 71) 89 50.

E-Mail: e-maletz@t-online.de

Titelseite: Grafik: Pfeffer, Vector art: Pfeffer, freepik.com, gemeindebrief.de

Evangelisches Forum .....	14
Konfirmation 2018 .....	15

### DIAKONIE

Kleidersammlung für Bethel .....	16
Sponsoren .....	17

### WENDEPUNKTE

.....	18
-------	----

### TERMINE IN DER GEMEINDE

.....	20
-------	----

### GOTTESDIENSTE

.....	22
-------	----

### AUS UNSEREN BEZIRKEN

Advent, die Ankunft des Herrn .....	24
Freut euch, Erd und Sternenzelt.....	25
Carnevalsstimmung in Beverungen .....	26
Neujahrsempfang der Frauenhilfe.....	28
Frauenfrühstück/Höxter.....	28
Arbeitskreis Marienkirche.....	29
Ökumenisches Kirchenbeet .....	29
Stille am Weg.....	30
Gott hat den Fremdling lieb .....	30
Abschied im treff.....	31

### KINDER UND JUGENDLICHE

Late-Night-Shopping Beverungen.....	32
Ev. Familienzentrum „Löwenzahn“ .....	32
Jugendgottesdienste in der Kreuzkirche .....	33
Krippenspiele in den Bezirken.....	34
St. Martinsspiel Amelunxen .....	35
Segen bringen, Segen sein .....	36
20 Jahre Ökumenischer MINI GOTTESDIENST.....	37
Mit Jesus durch das Jahr.....	38

### ANKÜNDIGUNGEN FÜR DIE GEMEINDE

Ankündigungen .....	39
Kinderseite.....	42
Wichtige Anschriften .....	43

Kennen Sie schon unsere  
Homepage? Es lohnt sich!  
Dort finden Sie noch viel mehr  
Hinweise zur Gemeinde.

[www.evangelisch-  
in-hoexter.de](http://www.evangelisch-in-hoexter.de)

## Wer wälzt uns den Stein weg?

Drei Frauen machen sich auf den Weg zum Grab, um zu tun, was jetzt getan werden muss: den Leichnam salben. Sie haben Öl gekauft, machen sich in aller Frühe auf den Weg und sprechen miteinander. Mutig ist das, sich beim Grab des hingerichteten Jesus blicken zu lassen. Aber sie machen sich eher Gedanken, wie sie den schweren Stein vom Grab wegwälzen sollen. Und dann, als sie ankommen, ist alles anders als erwartet. Der Stein ist weg – welche Erleichterung. Aber welcher Schrecken – der, den sie salben wollen, ist verschwunden. Und die Nachricht, dass er auferweckt wurde und ihnen begegnen will, können sie nicht so schnell begreifen. Aus Trauer, Enttäuschung und dem Wunsch, etwas für den toten Jesus zu tun, kann nicht so plötzlich Freude werden. Die Nachricht, dass Jesus lebt, übersteigt völlig ihr Vorstellungsvermögen.

Geht es nicht auch uns so, dass es manchmal leichter erscheint, sich einfach mit der Last und Schwere des Alltags abzufinden, als den Blick auf neue Möglichkeiten zu wagen oder mal einen ungewohnten Lösungsweg einzuschlagen? Es gehört viel Mut dazu, in sich hineinzuhorchen und die eigenen ungelebten Möglichkeiten zu betrachten. Die Botschaft die wir da hören, heißt: Reiß den Blick von der Stelle los, wo du das Dunkle, das Tote erwartest. Wende dich um und geh an

den Ort, wo der Lebendige dir entgegenkommt. Diese Aufforderung erhalten die Frauen am Grab.

Wer wird uns den Stein wegwälzen? Dies ist die Frage der Frauen auf dem Weg zum Grab. Unsere Fragen sind ähnlich: Wie soll es weitergehen mit mir? Wer gibt mir Hoffnung über mein Sterben und den Tod hinaus? In meiner Enttäuschung und Trauer möchte ich manchmal das Verlorene wenigstens liebevoll einbalsamieren. Doch wenn ich mit offenen Augen, mit offenen Ohren und offenem Herzen hinschaue, dann kommt mir gerade aus diesen Fragen die gleiche Botschaft entgegen wie den Frauen am Ostermorgen: Fürchte dich nicht! Jesus lebt! Geh! Du wirst ihn sehen, wie er gesagt hat.

Seien sie behütet.

*Ihre Gemeindepfarrerin Astrid Neumann*



# nach-ge-dacht

Als ich vor Weihnachten in vielen Medien lesen konnte, dass sich Papst Franziskus über die deutsche Übersetzung des „Vaterunser“, speziell über die Bitte „... und führe uns nicht in Versuchung ...“ seine Gedanken gemacht hatte, rieb ich mir verwundert die Augen. Ich las den Artikel mehrfach, weil ich erst nicht verstand, worum es ging. War es ein gefundenes Fressen für die Presse das Weihnachtsloch zu füllen oder hatte das Thema einen theologischen Tiefgang? Viele seriöse Medien griffen das Thema aber auf und die Leserbriefspalten füllten sich zum Vorschlag des Papstes, die Übersetzung zu ändern, denn Gott würde die Menschen nicht versuchen, sondern der Satan. In Frankreich haben die Bischöfe beschlossen, diese Passage zu ändern in „und lass uns nicht in Versuchung geraten“!

Ich wollte nun mehr wissen über dieses strittige Thema: Ich suchte Hinweise im kleinen und großen Katechismus, in der Erklärungsbibel und nicht zuletzt im Internet. Dort erfuhr ich, dass diese Diskussion schon älter ist. Fazit: Die einen sind für die Änderung, die anderen entschieden dagegen. Wie sollte es auch anders sein! Letztendlich geht es um die Frage, ob die griechische oder die aramäische Fassung die richtige ist, denn

Jesus hat doch aramäisch gesprochen. Die deutschen Bischöfe und die Evangelischen Kirchen Deutschlands sind jedenfalls gegen eine Änderung. Das hat mich schon beruhigt, denn seit 1971 beten katholische und evangelische Christen das Vaterunser mit demselben Text. Zigmillionen Menschen beten in der Gemeinschaft oder für sich alleine diese Zeilen! Denken sie sich etwas dabei, kommt es aus tiefstem Herzen oder wird es nur heruntergeleiert, weil man es nun mal so gelernt hat? Den Satz so daher gesagt: „Ach lasst uns noch mal das Vaterunser beten“ habe ich schon öfter gehört und habe dann nicht mitgebetet, weil ich nicht in der Stimmung war.

In Mt 6,5-8 gibt Jesus Hinweise zum Beten. Im stillen Kämmerlein oder mit den vielen Gottesdienstbesuchern wissen wir, Gott nahe zu sein und können ihm unsere ehrlichen Bitten anvertrauen. Wer denkt denn dann darüber nach, ob Gott uns versucht, Böses zu tun? Steht nicht bei Jakobus 1,14: Sondern ein jeder, der versucht wird, wird von seinen eigenen Begierden gereizt und gelockt.“ Deswegen hoffe ich, dass ich nicht den Versuchungen der bequemen Welt verfallende, und ich in Versuchungen um Gottes Hilfe bitte: „Vater im Himmel, führe mich so, dass ich in dieser Versuchung nicht falsch entscheide.“

*Roland Hesse (Presbyter)*

## **Neuer Presbyter in Höxter – Reinhard Großkopf**

Ich bin Reinhard Großkopf, 58 Jahre, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Meine Frau und ich kommen beide aus Bremen, wohnen nun aber schon seit über 20 Jahren in Höxter. Nachdem ich als ehemaliger Soldat pensioniert wurde, bin ich ehrenamtlich bei der Diakonie im Bereich der Flüchtlingsarbeit tätig. Im letzten Jahr bin ich dann gefragt worden, ob ich nicht Presbyter werden wolle. Ich habe gerne ja gesagt, denn es gibt mir die Möglichkeit, einen

Teil zur Arbeit in der Gemeinde beitragen zu können. Und so freue ich mich sehr auf meine Zeit als Presbyter und möchte mich mit meinen Kräften für unser Gemein(de)wohl einsetzen.



## ***Pfarrer Wirth ist neuer Synodalassessor im evangelischen Kirchenkreis Paderborn***

Am Sonntag, den 07. Januar wurde Pfarrer Gunnar Wirth in der Abdinghofkirche Paderborn in das Amt des neuen Synodalassessors eingeführt. Dietmar Kanand im Gespräch mit Pfarrer Wirth:

**D.K.: Herr Wirth, was ist die Kreissynode und was hat sie für Aufgaben?**

Gunnar Wirth: Die Kreissynode leitet den Kirchenkreis in allen Belangen, d. h. sie setzt sich sowohl mit dem Haushalt und dem Stellenplan, wie auch mit geistlichen Themen und konzeptionellen Fragen auseinander und beschließt dazu. Die Kreissynode setzt sich aus den Pfarrerinnen und Pfarrern des Kirchenkreises und einer gleichen Anzahl von Abgeordneten der Kirchengemeinden zusammen; dazu kann der Kreissynodalvorstand (KSV) noch Mitglieder berufen. Die Kreissynode wählt auch den KSV, der im Auftrag der Synode den Kirchenkreis leitet, wenn die Synode nicht tagt.

**D.K.: Aus wievielen Mitgliedern besteht der Kreissynodalvorstand?**

Gunnar Wirth: Im Kirchenkreis Paderborn sind es acht Mitglieder. Fünf Synodalälteste, also Presbyterinnen und Presbyter, der Superintendent, der Synodalassessor und der Scriba, das ist quasi der Schriftführer des Kirchenkreises.

**D.K.: Herr Wirth, was sind Ihre Aufgaben als Synodalassessor?**

Gunnar Wirth: Der Synodalassessor ist Mitglied des Kreissynodalvorstandes und er ist Stellvertreter des Superintenden. Zunächst einmal als Abwesenheitsvertretung, also wenn der Superintendent im Urlaub oder auf Fortbildung oder krank ist, dann aber auch da, wo der Superintendent einen Termin nicht wahrnehmen kann. Dazu kommen die Vorbereitungsgespräche für die Sitzungen des KSV und z. B. die Teilnahme an Gemeindevisitationen.

**D.K.: Herr Wirth, ihre neue Aufgabe wird sicher viel Zeit in Anspruch nehmen. Auch die seelsorgerische Arbeit in ihren Gemeindebezirken Amelunxen und Bruchhausen ist sehr zeitintensiv. Wie werden Sie Ihre neue Aufgabe mit der Gemeindegemeinschaft verbinden?**

Gunnar Wirth: Faktisch nehme ich Aufgaben des Synodalassessors seit dem Februar vergangenen Jahres wahr, weil mein Vorgänger im Amt, Pfr. Dr. Reuter, seitdem erkrankt war. Weil diese Tätigkeit „nebenbei“ geschehen musste, habe ich die Aufgaben nicht im vollen Umfang übernommen. Der Synodalassessor wird in unserm Kirchenkreis entlastet, indem ein Pfarrer oder eine Pfarrerin mit halber Stelle in die Gemeinde des Assessors entsandt wird. Das ist in den meisten Kirchenkreisen der Landeskirche so. Es wird für uns aber erst im Sommer möglich sein. Bis dahin werde ich nur sehr vorsichtig zusätzliche Aufgaben im Kirchenkreis übernehmen können.

**D.K.: Herr Wirth, für die künftige Arbeit als Assessor wünschen wir Ihnen Glück und Gottes Segen. Trotz vieler Aufgaben bleiben Sie bitte unserer Gemeinde und Ihren beiden Gemeindebezirken treu. Wir brauchen Sie!**



*Pfarrer Dr. Corzilius gratuliert Pfarrer Wirth zum neuen Amt. (Foto: Pfarrerin Neumann)*

## **Neues aus dem Presbyterium** **Was macht das Presbyterium?**

Die Aufgaben des Presbyteriums sind in der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche von Westfalen beschrieben und gelten damit für alle Presbyterien unserer Landeskirche. Die Bezeichnung ist sicher nicht allen geläufig; der Begriff stammt aus dem Griechischen und meint „Ältestenrat“. In anderen Landeskirchen heißt es Kirchenvorstand oder Kirchgemeinderat.

Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde. Pfarrerinnen und Pfarrer und die Presbyterinnen und Presbyter üben diese Aufgabe gemeinsam aus und tragen daher auch gemeinsam die Verantwortung.

Eine Gemeinde zu leiten, ist zuallererst eine geistliche Aufgabe. „Das Presbyterium wacht darüber, dass in der Gemeinde das Evangelium rein und lauter verkündigt wird und die Sakramente recht verwaltet werden. Es achtet darauf, dass der Bekenntnisstand und die Ordnung der Gemeinde gewahrt werden.“ So beschreibt es die Kirchenordnung und greift damit auf alte reformatorische Grundüberzeugungen zurück. Alle Fragen rund um den Gottesdienst und um die Abendmahlsfeiern gehören deshalb in die Zuständigkeit des Presbyteriums. Ein Schwerpunkt war 2017 das Reformationsjubiläum mit einer Vielzahl von Veranstaltungen in den Bezirken und dem Lutherfest in Marienmünster.

Der Konfirmandenunterricht, die diakonische Arbeit, Fragen der Kirchenmusik sind weitere Themenbereiche. Veränderungen wurden diskutiert und beschlossen aufgrund der Empfehlungen der Bezirksausschüsse unserer Gemeinde. In den Bezirken sollen die Fragen des geistlichen Lebens vor Ort beraten wer-

den. So haben wir es in der Satzung der Gemeinde festgelegt.

„Es (das Presbyterium) ist darauf bedacht, dass ... die Gebote Gottes auch im öffentlichen Leben befolgt werden... es trägt Sorge für die Heiligung des Sonntags...“ Auch das zählt zu den Aufgaben. Angesichts gegenwärtiger Entwicklungen steckt hier sicher eine Menge Konfliktstoff.

Wie „heilig“ ist der Sonntag noch? Wie sieht das aus, wenn die geistliche Leitung der Gemeinde darauf „bedacht sein soll“, dass Gottes Gebote im öffentlichen Raum in einer pluralistischen Gesellschaft nicht untergehen?

Das Presbyterium vertritt die Kirchengemeinde in allen Rechtsangelegenheiten. Im vergangenen Jahr zählten dazu etliche Kaufverträge, Erbbauverträge und Arbeitsverträge. So konnte nun auch die ehemalige Petrikirche abgegeben werden.

Baufragen beschäftigten das Presbyterium 2017 in besonderer Weise: die Renovierung des Pfarrhauses An der Kilianikirche – alle Auftragsvergaben musste das Presbyterium beschließen. Dann die Planungen zum Umbau des Hauses Brüderstr. 9 in Höxter, um die Jugendeinrichtung treff. dort unterzubringen.

2017 beschloss das Presbyterium, die Gemeindeberatung der Landeskirche in Anspruch zu nehmen. Eine zentrale Frage lautet, was zu den Kernaufgaben des Pfarramts gehört. Die Antwort darauf hat Auswirkungen auf die gemeindliche Arbeit insgesamt. Der Prozess hat begonnen – wir werden berichten.

*Dieter Maletz*

## Gottesdienste in der Passionszeit

### Einladung zum Tischabendmahl zu Gründonnerstag

An Gründonnerstag erinnern wir uns an die Einsetzung des Heiligen Abendmahls. Am Abend seiner Verhaftung hat Jesus mit seinen Jüngern das Passamahl zu sich genommen und sie beauftragt auch nach seinem Tod miteinander das Brot und den Kelch zu teilen und sich so an ihn zu erinnern.

Das gemeinsame Abendmahl war von Anfang an Ausdruck der Verbundenheit der Christinnen und Christen mit Jesus und untereinander. Die Gemeinden haben sich zum Gebet und zur Schriftlesung und Predigt immer auch zu einem gemeinsamen Essen getroffen.

In allen Kirchen ist diese Tradition lebendig. Sie hat viele verschiedene Formen gefunden. In diesem Jahr wollen wir zu Gründonnerstag wieder miteinander an Tischen

sitzen, singen und beten, biblische Texte hören und auch essen und trinken und zwar so, dass wir satt davon werden. Damit knüpfen wir an die Abendmahlstradition der ersten Gemeinden an. Wir laden also ein zu folgenden Gottesdiensten:

### Gründonnerstag, 29.03.2018

- 18.00 Uhr** Tischabendmahl im Ev. Gemeindezentrum in **Beverungen**
- 18.00 Uhr** Tischabendmahl im Clara-von-Kanne-Haus in **Bruchhausen**
- 18.00 Uhr** Tischabendmahl im Gemeindehaus Brüderstraße 9 in **Höxter**
- 14.00 & 16.00 Uhr** Gottesdienst **KBH, Höxter**

### Ostern: Gottesdienste

#### Amelunxen

- Fr. 30.03. Karfreitag:**  
09.30 Uhr Gottesdienst m. A.  
(Pfr. Wirth)
- So. 01.04. Ostersonntag:**  
06.00 Uhr Osternacht  
m. A. (Pfr. Wirth)

#### Bruchhausen

- Fr. 23.03.** 18.00 Passionsandacht  
(Karl Diederichs)
- Fr. 30.03. Karfreitag:**  
11.00 Uhr Gottesdienst m. A.  
(Pfr. Wirth)
- So. 01.04. Ostersonntag:**  
08.00 Uhr Auferstehungsandacht auf dem Friedhof  
Bruchhausen (Pfr. Wirth)  
10.00 Uhr Festgottesdienst  
m. A. (Pfr. Wirth)

- Mo. 02.04. Ostermontag:**  
**11.00 Uhr Zentraler Familiengottesdienst, Beverungen mit anschließendem Ostereiersuchen**

#### Beverungen

- Fr. 30.03. Karfreitag:**  
11.00 Uhr Gottesdienst m. A.
- So. 01.04. Ostersonntag:**  
06.00 Uhr Osternacht  
11.00 Uhr Festgottesdienst  
m. A. & Gospelchor „be voices“

#### Höxter

- Fr. 30.03. Karfreitag:**  
10.30 Uhr Gottesdienst m. A.  
(Pfr. Maletz)  
15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Christi in der  
Kilianikirche (Pfr. Maletz)
- So. 01.04. Ostersonntag:**  
10.30 Uhr Festgottesdienst  
m. A. (Pfr. Maletz)

## Lutherstätten vom 09. bis 13.10.2017

Die diesjährige Herbstfahrt unter der Führung von Reinhard Schreiner ging – wie könnte es anders sein im Jubiläumsjahr der Reformation – zu den Lutherstätten; ein buntes Völkchen mit einer ganzen Reihe neuer Gesichter machte sich am Morgen auf, den Spuren Martin Luthers zu folgen.

Auf der Fahrt zu unserem Quartier in Quedlinburg ging es zunächst nach Eisleben, dort stehen Luthers Geburts- und auch das Sterbehaus. Besonders beeindruckend waren der Kanzelbehang in der St. Andreas-Kirche und die sehr behutsam, aber deutlich renovierte Taufkirche St. Petri-Pauli.

Nach Bezug der Zimmer im Quedlinburger Hotel wurde gemeinsam zu Abend gegessen und alle gingen rechtschaffen müde, aber erfüllt von neuen Eindrücken recht bald schlafen. Am nächsten Tag besuchten wir dann Wittenberg, ein liebenswürdiger, Jakobsweg erfahrener Führer, zeigte uns voller Begeisterung die bekannten Lutherstätten der Stadt: Der Kirchturm der Schlosskirche mit dem Schriftzug „Ein feste Burg ist unser Gott“, die Kirche mit dem Thesenanschlag an der Tür, den Cranachhof, auf dem Marktplatz die Standbilder von Melanchthon und Luther, die Stadtkirche mit Cranachaltar und vielen Bildern. Das Lutherhaus bzw. das

Schwarze Kloster war der Lebensmittelpunkt der Luthers, hier gibt es auch eine Statue von Katharina von Bora, Luthers Ehefrau.

Die Landeshauptstadt Erfurt war am Mittwoch unser Ziel, beeindruckend der riesige Dom mit der größten freischwingenden mittelalterlichen Glocke der Welt. Erstaunt waren wir über das Eingangstor mit der Darstellung von sechs klugen und sechs törichten Jungfrauen. Durch die Stadt mit viel Wissenswertem über das einstige Erfurt ging es zum Augustinerkloster, in dem Luther zum Priester ausgebildet wurde.

Natürlich durfte ein Besuch der Wartburg nicht fehlen, dorthin führte unser Weg am darauffolgenden Tag bei sonnigem Wetter. Aus Anlass des Reformationsjubiläums ist dort in diesem Jahr eine große Sonderausstellung zu Luther und seiner Zeit zu sehen. Verwirrend war für uns die Überlappung von geschichtsträchtigem Ort und der Ausstellung an sich. Ganz am Ende die berühmte Lutherstube: ohne Tintenleck, der wohl in das Reich der Legenden gehört. Luthers Kampf gegen den Satan mit Tinte erfolgte eher durch die Bibelübersetzung...

Die langen Fahrten zu den Lutherstätten wurden durch viele nette Gespräche, kurze Andachten mit einer Auffrischung des klei-



nen Katechismus und viele Ausblicke in die umliegende Landschaft verkürzt.

Am Abreisetag durften wir noch mit einer „Bimmelbahn“ eine Führung durch die wunderschöne Fachwerkstadt Quedlinburg genießen und danach selbst das Städtchen zu Fuß erkunden, bevor es dann wieder nach Höxter ging, wie im-

mer ruhig und souverän gefahren von Wilfried Moseke.

Es passte mal wieder alles zusammen, dafür können wir unserem Pfarrer im „Unruhestand“ Reinhard Schreiner gar nicht genug danken. Man darf sich jetzt schon auf die nächste Reise freuen.

*Hanne-Lore und Martina Henning*

## Seniorenfahrt 2018 zum wunderschönen Bodensee



Auch 2018 wird Pfarrer i. R. Reinhard Schreiner wieder eine Reise durchführen. Dazu gibt er an dieser Stelle die wichtigsten Informationen bekannt:

**„Die nächste Fahrt findet statt vom Sonntag, dem 02.09. bis Freitag, dem 07.09.2018 und führt an den Bodensee. Wir wohnen im Gasthof-Hotel „Zum Lamm“ in A-Bregenz. Gasthof und Gästehaus mit Garten liegen in Seenähe. Die Zimmer verfügen über Dusche/WC, Telefon und TV.**

**Der maximale Reisepreis beträgt diesmal 486,00 € im Doppelzimmer (Einzelzimmer 564,-€). Sollten wir 35 oder mehr sein, beträgt der Preis nur noch 460,00 € (EZ. 538,00 €).**

Im Reisepreis sind wie immer die Busfahrt und Unterkunft und Verpflegung (HP) enthalten, Trinkgelder für den Busfahrer sowie unsere sonstigen gemeinsamen Unternehmungen. Dazu gehören unter anderem eine Schifffahrt auf dem Bodensee, ein Besuch der Blumeninsel Mainau und ein Besuch des Pfahlbaumuseums Unteruhldingen. Geplant sind

auch Aufenthalte in Bregenz selbst, in Lindau und in Konstanz. Je nach Zeit und Wetterlage könnte ich mir auch vorstellen, mit Ihnen zum Rheinfluss nach Schaffhausen oder nach St. Gallen in der Schweiz zu fahren. Das werden wir dann vor Ort sehen und entscheiden. Sollten Sie noch Fragen haben oder sich anmelden wollen, dann rufen Sie mich ruhig an. Ich stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Meine neue Telefonnummer lautet: 05271/9592898.

*Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Reinhard Schreiner“  
Fotos: Achim Mende  
(Internationale Bodensee  
Tourismus GmbH)*



## Vorstandswechsel im St.-Petri-Stift

Mit einem feierlichen Gottesdienst am 12. Januar wurde Pfrn. Birgit Möhrke-Schreiner aus ihrem Amt als Vorstand des St.-Petri-Stiftes in Höxter verabschiedet. Im gleichen Gottesdienst wurde Herr Dirk Timmermann als neuer Vorstand begrüßt. Pfrn. Möhrke-Schreiner, die zunächst in der Evangelischen Kirchengemeinde Höxter tätig war, hat über 26 Jahre die Geschicke des Stiftes in verantwortlicher Stellung begleitet und geleitet. Ein großes Anliegen war ihr dabei immer, dass sie die Leitung als Pastorin ausgeübt hat: Es sollte sichtbar und spürbar sein, dass das Stift eine evangelische Einrichtung ist, die christlichen Grundwerten verpflichtet ist. In dem Dank, der ihr in den Ansprachen und Grußworten ausgerichtet wurde, ist immer wieder betont worden, dass sie stets ein offenes Ohr für die Mitarbeitenden und die Bewohner des Stiftes hatte.

Dirk Timmermann hat die Vorstandsarbeit am 1. Januar übernommen. Er sagte, dass er sich auf die neuen Aufgaben und die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des Stiftes freue. Ihm sei sehr bewusst, was für eine große Verantwortung



er für alle, die im Stift leben und arbeiten, übernommen habe.

Auch mit herzlichem Dank verabschiedet wurde Herr Stefan Kurze aus Minden, der übergangsweise die Leitung übernommen hatte. Er war bereits vorher als Berater für das Stift tätig gewesen und steht für diese Aufgabe auch weiterhin zur Verfügung.

Bei einem Empfang im Konrad-Beckhaus-Heim im Anschluss an den Gottesdienst hatten Gäste, Mitarbeitende und Bewohner die Gelegenheit, ein persönliches Wort mit Pfrn. Möhrke-Schreiner und Herrn Timmermann zu wechseln.

*Pfarrer Gunnar Wirth  
(Fotos: Elke Maletz)*



# 900. Weihejubiläum Georgskirche

Am 7. Juli 1118 ist die Georgskirche in Amelunxen geweiht worden. Seitdem thront sie über dem Dorf und schon von weitem ist ihr wuchtiger Turm zu erkennen (der allerdings ca. 100 Jahre später gebaut worden ist). Zusammen mit der katholischen Pfarrkirche Peter und Paul prägt sie das Bild von Amelunxen. Trotz



900. Weihejubiläum Georgskirche  
Amelunxen 1118-2018

zweier Brände während des 30-jährigen Krieges hat die Kirche ihre schlichte und beeindruckende romanische Gestalt erhalten. Sie ist eine Stein gewordene Predigt, die über die Jahrhunderte hinweg reicht.

Das 900. Weihejubiläum soll mit einem großen gemeinsamen Fest in diesem Jahr begangen werden. Dabei wird an die wechselvolle Geschichte der Kirche erinnert werden, die über lange Zeit auch von der katholischen Gemeinde genutzt worden ist. Vor allem aber soll das in Amelunxen zwischen den Konfessionen gewachsene Miteinander im Mittelpunkt stehen. Zu den Feierlichkeiten rund um den 7. Juli sind herzlich auch alle Interessierten aus anderen Ortschaften eingeladen.

## Festablauf 5. ~ 8. Juli 2018

- Donnerstag:** Eröffnungskonzert um 19.00 Uhr in der Georgskirche
- Freitag:** 18:00 Uhr Szenische Lesung zur Kirchengeschichte (Uni PB) mit einer Lichtinstallation in der Kirche  
Anschließend Dämmerstopp im Zelt
- Samstag:** 14:00 Uhr historischer Festumzug  
15:00 Uhr Festgottesdienst in der Jubiläumskirche  
Anschließend Fest im Zelt, auf der Hühnerwiese und im Lebensgarten (Kinder- und Spaßprogramm, Kuchenbuffet, Grillstand)  
Tanz im Zelt  
Feuershow bei Dunkelheit
- Sonntag:** 10:00 Uhr Andacht in der Kirche  
Frühstück im Zelt





Das Kammerorchester Sinfonietta Detmold sowie die jungen Solisten begeisterten in der Marienkirche zusammen mit den vereinten Kantoreien aus Holzminden und Höxter.

### Ein musikalischer Traum – das Adventskonzert

Mut fassen, Bedenken verscheuchen und auf die Hilfe der anderen vertrauen!

Eines meiner schönsten Erlebnisse 2017 war das Konzert am zweiten Adventssonntag in der Marienkirche Höxter.

Nicht allein, weil die Musik des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns (Weihnachtsoratorium), von Johann Sebastian Bach (Nun komm, der Heiden Heiland) und Dieterich Buxtehude (Das neugeborne Kindelein) himmlisch und berührend zugleich war.

Sondern auch, weil das wunderbare Kammerorchester Sinfonietta Detmold sowie die jungen, herausragenden Solisten zusammen mit den vereinten Kantoreien aus Holzminden und Höxter unter der Leitung von Hanzo Kim eine harmonische, strahlende Aufführung boten.

Und ganz persönlich, weil ich das erste Mal in meinem Leben Teil eines solchen Konzertes sein durfte und ein Traum wahr wurde.

Ohne Gesangskennntnisse oder Chorerfahrung besuchte ich vor Ostern 2017 spontan die Proben der Kantorei Höxter und wurde dort mit offenen Armen herrlich tolerant aufgenommen. In Vorbereitung auf den Auftritt genoss ich viel unterstützende Zuwendung aus dem Kreis der Mitwirkenden – um letztlich mitsingen zu können, um mich zu trauen.

Wer auch vom Singen nur träumt, dem rate ich: Mut fassen, Bedenken verscheuchen und in unsere Proben hineinschnuppern, die Hilfe der Sängerinnen und Sänger ist jedem gewiss.

(Die Proben der Kantorei Höxter, geleitet von Florian Schachner, sind montags ab 20 Uhr im Gemeindehaus, Brüderstraße 9 in Höxter.)

Text: Bettina Iding,  
Fotos: Iding

### Weihnachtskonzert

#### „A Christmas Carol“ der ChoriFeen am 16.12.2017



Die Sängerinnen wurden unterstützt von Instrumentalistinnen. Auf dem Foto ist ein Ausschnitt der vollbesetzten Kirche mit Maria Elsner (Querflöte und Gerhild Mignat (Cello) zu sehen. (Foto: Margot Dannigkeit)



Hanzo Kim leitete die Aufführung.



## Das Jahr musikalisch verabschieden – eine schöne Tradition, die viele Menschen in die Kiliani-Kirche lockte

Die Weinbergstiftung hatte es möglich gemacht, dass das Konzert trotz hochkarätiger Besetzung bei freiem Eintritt stattfinden konnte und so kamen Menschen aus den verschiedenen Konfessionen, kirchennahe und kirchenferne und genossen ein stimmungsvolles Konzert, in dem sich vier Musiker zusammengefunden hatten, deren eigene Freude am gemeinsamen Musizieren sich wohlthuend auf die Stimmung der Zuhörer übertrug.



Mit **Hans Hermann Jansen** an der Orgel und dem Trompeten-Duo **Zoltan Kovacs** und **Michael Schauka** wurde wundervolle Barockmusik vorgetragen, und die Sopranistin **Sylvia Koke** begeisterte mit ihrer brillanten, den Kirchenraum füllenden Stimme.

Am Ende sangen alle Zuhörer gemeinsam mit den Solisten den Choral „**Nun danket alle Gott**“ und konnten erfüllt und dankbar in die stürmische Silvesternacht hinausgehen.

*Text: Margot Dannigkeit, Foto: Harald Ilding*

## Neujahrskonzert in der Kilianikirche Höxter

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder“ – dieses Eingangslied bildete nicht nur das Motto für das gesamte Konzert, es gilt sicher immer, wenn Menschen zusammentreffen.

Dem Verein „welcome“, dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises und der Musikschule war es als Organisatoren gelungen, Menschen aus vielen Kulturen generationenübergreifend durch gemeinsames Musizieren zu verbinden. Im Mittelpunkt stand der interkulturelle Chor. Ca. 30 Sängerinnen und Sänger musizieren seit 2016 gemeinsam unter der Leitung von Petra Salzburger-Bremer.

In der Kilianikirche waren als weitere Chöre ein syrischer Kinderchor (Ltg. Angela Völser), das „Je-Kits-Ensemble“ der Nicolaishule, das Querflötenensemble der Musikschule (Ltg. Andrea Broer) und als Solisten an der Querflöte Konstantin

Schlenke sowie am Klavier Maria Wiese zu hören.

Es war eine Freude, dem abwechslungsreichen Programm in der vollbesetzten Kirche zu folgen und die Begeisterung der Mitwirkenden zu spüren. Einen besonderen Höhepunkt hatte sich der Interkulturelle Chor bis zum Schluss aufgehoben: „Freude schöner Götterfunken“ wurde auf Deutsch und Arabisch gesungen! Dieses Lied und der darin zum Ausdruck kommende Optimismus – Verständigung ist über alle Völker und Sprachgrenzen hinweg möglich – wird die Zuhörer noch lange begleiten.

*Text: Petra Paulokat-Helling,  
Foto: Roaida Bro*



## Evangelisches Forum

### Rückblick

Bei der letzten Veranstaltungsreihe haben wir uns besonders darüber gefreut, mit Morten Kampelmann ein junges Gemeindeglied gewinnen zu können. Er hat sehr lebendig und anschaulich über seine Pilgerfahrt nach Lourdes mit den Maltesern berichtet. In der Menge von über 900 Teilnehmern, bei allem Kitsch und Kommerz, der an solchen Orten nicht ausbleibt, hat er erlebt, dass der Satz aus dem Lukasevangelium „Großes hat der Herr an mir getan“ immer spürbar bleibt.

Die Reihe des interreligiösen Dialogs wurde durch einen Vortrag von Rainer Daubach fortgesetzt. Er ist Mitglied der Bahá'í-Religion und gab eine kenntnisreiche und engagierte Einführung in ihre Lehre und ihre Geschichte.

Frau Dr. Gabriele Jancke rief mit dem Thema: „Katharina von Bora oder: Wie eine Nonne zur Pfarrfrau wurde und wozu sie als solche gebraucht wird“ noch einmal das Reformationsjubiläum und das Theaterstück über Katharina von Bora ins

Gedächtnis. In ihrem Vortrag arbeitete sie heraus, welche Unterschiede es zwischen den gesicherten Daten und Fakten zu Katharinas Leben und ihrer Rezeption gibt. So wurde sie zur weiblichen Gründerin der bürgerlichen Kleinfamilie stilisiert, obwohl sie immer in einem sehr großen Haushalt mit Verwandten, Gästen und Diensthilfen gelebt hat. Privatsphäre, wie sie zur Kleinfamilie gehört, war in der damaligen Zeit weitgehend unbekannt. Man denke nur an den öffentlichen Vollzug der Ehe und Luthers begeisterte Äußerungen darüber, dass sein kleiner Sohn in alle Ecken des Zimmers „kackt“.

### Vorschau

Hinweisen möchte ich auf drei Veranstaltungen:

Am **19. April** spricht **Pfarrerin Neumann** in der Reihe „**Unsere Pfarrer und ihre Theologie**“ über ihre persönlichen Schwerpunkte.

Am **24. Mai** steht der Prophet **Hesekiel** im Mittelpunkt. Herr Ummen leitet einen Gesprächsabend zu den Kapiteln 38 und 39.

Die interreligiösen Projekte werden am **17. Juni** wieder aufgenommen. Dann steht – gemeinsam mit dem Runden Tisch Religion – eine Fahrt nach Paderborn mit dem **Besuch der liberalen jüdischen Synagoge** auf dem Programm.

Genauer entnehmen Sie bitte der Tagespresse und der Homepage [www.evangelisch-in-hoexter.de](http://www.evangelisch-in-hoexter.de)

Über einen Newsletter werden Sie informiert, wenn Sie Ihre Adresse an [ummen@web.de](mailto:ummen@web.de) weitergeben.

*Text: Petra Paulokat-Helling,  
Fotos: Klaus Dörfel*





**Konfirmation  
Bruchhausen  
15. April 2018  
um 10.00 Uhr**

Jan-Henning Förster  
Mattis Goldbeck  
Lena Oppermann

**Konfirmation Amelunxen  
22. April 2018  
um 10.00 Uhr**

Lea Böter  
Lara Böter  
Lars Golücke  
Jan Eric Güth (*Bezirk  
Bruchhausen*)  
Nele Köhler  
Tessa Piasecki  
Christian Telizki  
Evelyn Telizki  
Paula Wruck

**Konfirmation Beverungen  
15. April 2018  
um 11.00 Uhr**

Chantal Adler  
Luis Block  
Finja Dreker  
Liina Filmer  
Florence Götz  
Isabell Hartmann  
Jana Huppert  
Jonas Sartison  
Jen Wilhelm

**Konfirmation Beverungen  
22. April 2018  
um 11.00 Uhr**

Lisa Böker  
Leon Grupe  
Leo Holstein  
Lotte Holstein  
Lea Kiene  
Sophie Kuppe  
Emma Rösler  
Karolin Spieker  
Fynn Uliczka

**Konfirmation Höxter  
Sonntag, 15. April 2018  
um 10:30 Uhr**

Ole Ameler  
Jasper Deilke  
Katarina Drücke  
Alicija Gittel  
Lena Hagemann  
Emily Henke  
Adriana Hoffmann  
Kristof Ickert  
Philip Isaak  
Franka Keßenich  
Marc Kunze  
Jaqueline Marquardt  
Nico Schäfer  
Niklas Voß  
Max Vössing  
Lene Wachter  
Pia Zeißler

**Konfirmation Höxter  
Sonntag, 22. April 2018  
um 10:30 Uhr**

Liv Anderson  
Till Auth  
Johannes Bader  
Lilly Beverungen  
Michelle Borsutzki  
Philipp Horn  
Silas Kieneke  
Emelie Kipp  
Erik Klein  
Maik Klowat  
Sofia Koulouris  
Merle Meise  
Lars Möhring  
Julie Plichta  
Andreas Rausch  
Maximilian Schelthorn  
Laura Scholz  
Janne Seemann  
Joshua Selent  
Sven Tusche  
Sofia Ummen  
David Winkels  
Niko Wöstefeld

Bethel 



## Kleidersammlung für Bethel

### Fair handeln mit Alttextilien

Beverungen/Bielefeld-Bethel.

Recycling ist nicht nur gut für die Umwelt, es schafft Arbeitsplätze und ist auch aus sozialer Sicht empfehlenswert. Kaum zu glauben, dass es diese Idee bereits im Jahr 1890 gab - bei der Gründung der Brockensammlung Bethel. Was vor mehr als 125 Jahren begann, ist heute dank der Hilfe von rund 4500 Kirchengemeinden in Deutschland aktueller denn je. Knapp 10.000 Tonnen Alttextilien werden der Brockensammlung Bethel jedes Jahr anvertraut. Allein in der Ev. Kirchengemeinde Beverungen kamen bei der letzten Sammlung 1000 kg für den guten Zweck zusammen.

Dank der Kleider- und Sachspenden können in der Brockensammlung rund 90 Menschen beschäftigt werden. Zwölf Mitarbeiter haben eine Beeinträchtigung, die es ihnen erschwert, auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband FairWertung angeschlossen. Er steht für Transparenz und Kontrolle, sowohl in Bezug auf ein fachgerechtes Recycling wie auf einen ethisch vertretbaren Handel mit anderen Ländern. Erlöse aus dem Verkauf, zu dem auch ein großer Secondhand Laden in Bethel beiträgt, kommen der Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel zugute.

Bethel setzt sich seit 150 Jahren für Menschen ein, die Hilfe brauchen. Behinderte, kranke, alte oder sozial benachteiligte Menschen stehen im Mittelpunkt des Engagements. Mittlerweile ist Bethel in acht Bundesländern an 280 Standor-

ten aktiv. Als Teil der Diakonie sind die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel eng verbunden mit der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Vom **9. bis 16. April 2018** wird in der Ev. Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter wieder für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können an folgenden Sammlungsorten abgegeben werden:

**Amelunxen:** jeweils 8.00-20.00 Uhr

1. Amelunxen - Ev. Gemeindehaus- Garage, St.-Georg-Str. 11, 37688 Beverungen;  
2. Drenke - Familie Schilling, Höxterstr. 2, 37688 Beverungen.

**Höxter:** 9.00-17.00 Uhr  
Gemeindehaus, Brüderstr. 9, 37671 Höxter.

**Beverungen:** 9.00-18.00 Uhr  
Garage des Gemeindezentrums, Im Bangern 1, 37688 Beverungen.

Weitere Informationen:

[www.brockensammlung-bethel.de](http://www.brockensammlung-bethel.de)

[www.bethel.de](http://www.bethel.de)



**Die Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Hörter bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, ohne deren Mithilfe der Gemeindebrief nicht in dieser Form erscheinen könnte.**



Josef Ahrens Haustechnik  
Steinäckernstr. 1  
37671 Hörter-Ottbergen  
Tel. (052 75) 98 50 00  
[www.josef-ahrens-haustechnik.de](http://www.josef-ahrens-haustechnik.de)



Burgstraße 12  
37688 Beverungen  
Tel. (052 73) 55 21/ 14 14  
Mobil (0162) 6 80 59 80  
Bestattungen, Überführungen  
Erd-, See- & Feuerbestattungen  
Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.



Raumausstattung  
**ANDREAS GOGREWE**  
Wöhrenstraße 19 - 37688 Bev. / Amelunxen  
Telefon 0 52 751 2 36  
[www.raumausstatter-gogrewe.de](http://www.raumausstatter-gogrewe.de)



Hörsysteme Häusler  
Das Leben klingt gut.  
Blankenauer Str. 4  
37688 Beverungen  
Tel. (052 73) 36 75 66  
[www.das-leben-klingt-gut.de](http://www.das-leben-klingt-gut.de)



**Hecker**  
Haustechnik  
Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst  
Mühlenwinkel 23a · 37671 Hörter-Ottbergen · Tel. 052 75/344



seit 1935  
tischlerei  
**jungblut**  
möbel + raum  
bruchstr. 2 | 33034 brakel - bellersen | fon 05276 / 9897-0  
mail@tischlerei-jungblut.de | www.tischlerei-jungblut.de



Kübler Media  
Industriestraße 7  
37688 Beverungen  
Tel. (052 73) 35 78 0  
[www.kuebler-media.de](http://www.kuebler-media.de)



Reparaturverglasungen  
Bleiverglasungen  
Ganzglastüren  
Duschtüren  
Spiegel  
Glasschielearbeiten  
Glasmöbel  
Lütmarser Str. 90a  
37671 Hörter  
info@mertens-glasbau.de  
www.mertens-glasbau.de  
NOTDIENST Tel. 0 52 71 - 3 55 67



**RODE**  
Tischlerei & Bestattungen  
Fenster Türen Treppen... Erd-Feuerbestattungen  
Am Brink 4 37688 Beverungen ☎ 0 52 75 - 2 10



Rückenschmerzen ??? Probeschlafen !!!  
Lange Straße 28  
37688 Beverungen  
Tel.: 0 52 73 / 2 18 81  
info@schuebeler.de / www.schuebeler.de  
Betten-Paradies & Pension



Dagmar Pohlmann  
Podologin  
Burgstraße 36  
37688 Beverungen  
Tel. (052 73) 36 54 50



Manfred Holtmeier  
IMMOBILIEN  
Inh. Bernd Mogge  
Nicolastraße 12 • 37671 Hörter  
Tel. 05271/580 125 • Fax 374 48  
office@holtmeier-immobilien.de  
Mobil: 0174/708 4278  
Privat: Lönstraße 44 • 37671 Hörter  
Tel. 05271/571 52  
immobilienkauf ist Vertrauenssache  
sachkundig • unabhängig • zuverlässig

*Liebe Leserinnen und liebe Leser,*  
bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende den Gemeindebrief, damit er weiter in dieser Qualität erscheinen kann. Wir freuen uns über Spenden in jeder Höhe!  
Bei einer Überweisung geben Sie bitte das Stichwort „Gemeindebrief“ an.  
*Ihr Gemeindebriefteam*

**Spendenkonto der Kirchengemeinde**  
IBAN: DE54 4725 1550 0003 0306 65

## Taufen

### Amelunxen

Hannah Spandler  
Linus Richter

### Beverungen

Kristina Nauroth  
Fabian Ritsch  
Sebastian Ritsch  
Lenya Roprecht

### Bruchhausen

Elias Dohmann

### Höxter

Anastasia Luft  
Elias Berg  
Jessica Tebel  
Leon Willert  
Julia Kühne  
Marlene Laue  
Laurenz Volland  
Simone Schmidt  
Carline Corzilius

*Schaffe in mir Gott ein reines Herz  
und gib mir einen neuen  
beständigen Geist. (Ps. 51,12)*

## Trauungen

### Beverungen

Christian und Isabelle Bergunde, geb.  
Daniel  
Jana-Katharina und Jan-Hendrik Deutsch,  
geb. Ries

*Dies ist der Tag, den der Herr  
gemacht hat: wir wollen jubeln  
und uns an ihm freuen.  
(Psalm 118. 24)*

## Bestattungen/Beerdigungen

### Amelunxen

Herbert Hoffmann, 97 Jahre  
Fritz Priebs, 68 Jahre  
Elke Lammert, geb. Löffler, 65 Jahre  
Eva Straßmann, geb. Böttge, 89 Jahre  
Renate Schmiedel, geb. Töpert, 72 Jahre  
Volker Held, 42 Jahre

### Beverungen

Willi Schüler, 78 Jahre  
Cornelia Daniel, geb. Thies, 57 Jahre  
Paul Franke, 56 Jahre  
Hans-Jürgen Wiegel, 73 Jahre  
Ingrid Janetzky, 52 Jahre  
Ursula Kujawa, geb. Howiller, 87 Jahre  
Erna Benkel, geb. Härting, 95 Jahre  
Ursula Tewes, geb. Schumann, 83 Jahre  
Inge Fetkötter, geb. Szebrowski, 83 Jahre

### Bruchhausen

Horst Pötschke, 84 Jahre

### Höxter

Brigitte Hänel, geb. Leischker, 84 Jahre  
Dieter Braun, 81 Jahre  
Thea Neumann, geb. Patatzki, 70 Jahre  
Gisela Loos, 74 Jahre  
Willy Vensky, 95 Jahre  
Christa Holzmüller, geb.  
Herrmann, 80 Jahre  
Rosemarie John, 82 Jahre  
Hilde Obermann, geb. Eschner, 86 Jahre  
Horst Elbert, 84 Jahre  
Erika Brockmann, geb.  
Bitterberg, 87 Jahre  
Gisela Hummerich, geb. Breyer, 85 Jahre  
Gerhard Walter, 70 Jahre  
Enno Holzmüller, 81 Jahre  
Karl-Wilhelm Sander, 79 Jahre  
Ruth Dörries, geb. Henning, 89 Jahre  
Leon Joel Michel, 0 Jahre  
Ingeborg Löchter, geb. Schmale, 90 Jahre  
Barbara Disselkamp, geb.  
Wölfer, 82 Jahre

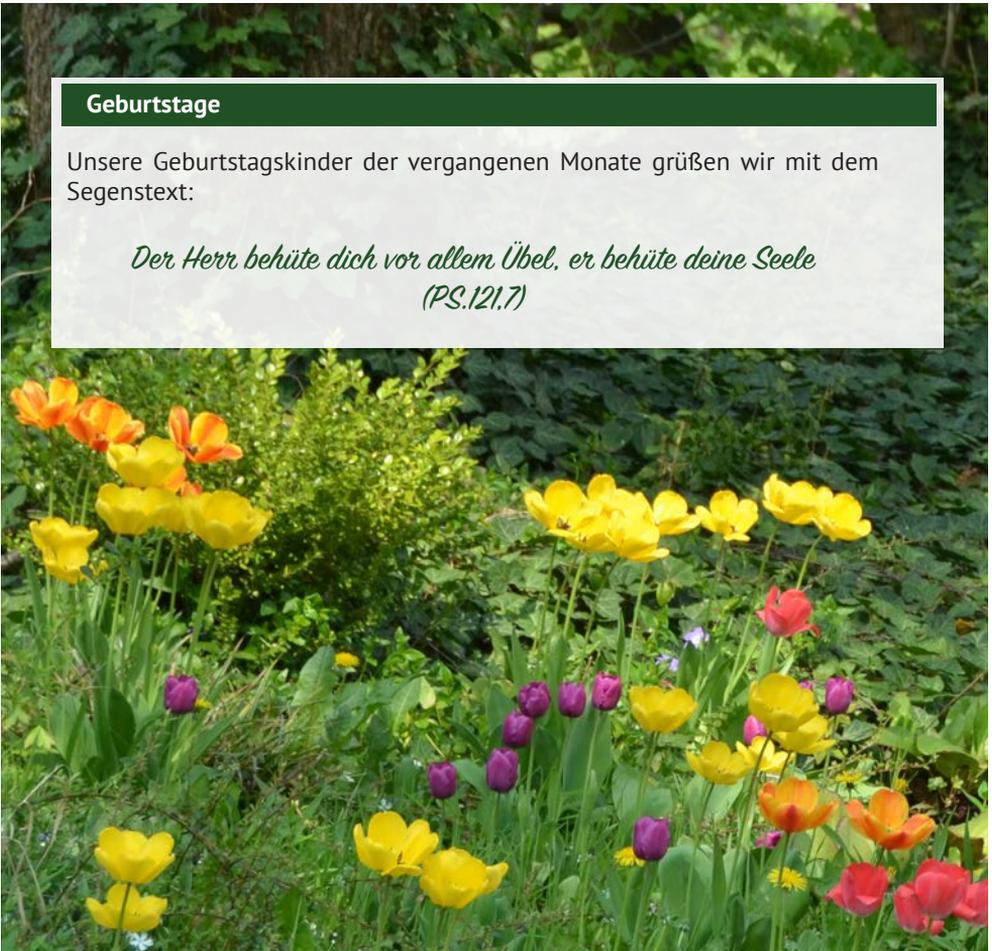
Leoni Häring, geb. Bartz, 85 Jahre  
Jörg Bergemann, 52 Jahre  
Christa Kahlfuß, geb.  
Ritterbusch, 93 Jahre  
Günther Kipp, 90 Jahre  
Siegfried Reiß, 77 Jahre  
Susanne Weiß, geb. Sonnabend, 91 Jahre  
Hans Rochus, 85 Jahre

*In deine Hände  
befehle ich meinen Geist; du hast  
mich erlöst, Herr, du treuer Gott.  
(Psalm 31,6)*

### Geburtstage

Unsere Geburtstagskinder der vergangenen Monate grüßen wir mit dem Segenstext:

*Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele  
(PS.121,7)*



**Bezirk Amelunxen**

Frauenhilfe  
Gemeindehaus  
Amelunxen  
Ansprechpartnerin: Gerda  
Marquardt (052 75) 83 85  
mittwochs, 15.00 Uhr

Gymnastikgruppe  
Gemeindehaus  
Amelunxen  
Ansprechpartner:  
Wolfgang Höttemann  
(052 75) 2 51  
donnerstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor Cantate  
Gemeindehaus  
Amelunxen  
Ansprechpartnerin:  
Monika Tartsch  
(056 42) 98 58 43  
montags, 19.30 Uhr

Flötenkreis  
Gemeindehaus  
Amelunxen  
Ansprechpartnerin:  
Anita Krüger (052 75) 6 03  
dienstags, 17.00 Uhr

Kinderflötengruppe  
donnerstags, 17.00 Uhr

**Bezirk Beverungen**

Frauenhilfe  
Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Be-  
verungen  
Ansprechpartnerin:  
Petra Pohl (056 45) 96 15  
2. Mittwoch im Monat,  
15.00 Uhr

Frauenfrühstück  
Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Beverungen  
Ansprechpartnerin:  
1. Donnerstag im  
Monat, 9.00 Uhr

Kreativtreff  
Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Beverungen  
Ansprechpartnerin:  
Hannelore Hoffmann-  
Görlich (052 73) 46 59  
donnerstags, 14.30 Uhr

Teamer Treff  
Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Beverungen  
Ansprechpartne-  
rin: Vanessa Küting  
(0176) 72 64 66 20  
14-tägig, dienstags,  
17.00 - 20.00 Uhr und  
freitags 15.00 - 18.00 Uhr

Gospelchor „be voices“  
Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Beverungen  
Ansprechpartner:  
Theo Jungblut (0160)  
90 65 52 08  
montags, 18.00 Uhr

Beverunger Tisch  
Katholisches Pfarrheim,  
An der Kirche, Beverungen  
dienstags, 9.30 Uhr

Öffentliches Elterncafé  
Kindertagesstätte  
„Groß für Klein“,  
In den Poelten 24a,  
Beverungen  
(052 73) 66 49  
donnerstags,  
14.00 - 16.00 Uhr

**Bezirk Bruchhausen**

Frauenhilfe  
Clara-von-Kanne-Haus,  
Linnenstr. 20,  
Bruchhausen  
Ansprechpartnerin: Gisela  
Arand (052 75) 17 28  
14-tägig mittwochs,  
15.00 Uhr

Gemeindefrühstück  
Clara-von-Kanne-Haus,  
Linnenstr. 20,  
Bruchhausen  
Ansprechpartnerin: Chris-  
tin Güth (052 75) 98 71 92  
vierteljährlich mittwochs,  
9.00 Uhr

Kirchenschmaus  
Clara-von-Kanne-Haus,  
Linnenstr. 20,  
Bruchhausen  
Ansprechpartnerin:  
Ulrike Felderhoff  
(052 75) 98 77 50  
2. Dienstag im Monat,  
12.00 Uhr

Ök. Mini Gottesdienste für  
Kinder vom Krabbel- bis  
zum Grundschulalter  
Ansprechpartnerin: Chris-  
tin Güth (052 75) 98 71 92

Ökumenische Pfadfinder  
Clara-von-Kanne-Haus  
Ansprechpartner:  
Matthias Berndt  
(052 75) 12 73  
montags, 17.30 Uhr (gera-  
de Wochen)  
Wölflinge: donnerstags,  
17.00 Uhr (ungerade  
Wochen)

Posaunenchor  
Clara-von-Kanne-Haus  
Ansprechpartner:  
Diethelm Breker (01  
52) 28 05 62 98  
donnerstags, 20.00 Uhr

Kindertheatergruppe  
Flutlichter  
Clara-von-Kanne-Haus  
Ansprechpartnerin:  
Melanie Peter  
(052 75) 98 79 07  
donnerstags, 17.45 Uhr

### Bezirk Höxter

### Bibelgesprächskreise

Hausbibelkreis  
Ansprechpartner:  
Manfred Wiedemann  
(052 71) 959 98 35  
Nach Vereinbarung,  
Gemeindehaus  
Brüderstr.9

Frauen lesen die Bibel  
Ansprechpartnerin:  
Andrea Ameler  
(052 71) 69 58 66  
1. und 3. Donnerstag,  
19.30 Uhr, Gemeindehaus  
Brüderstr.9

### Evangelische Jugend- Einrichtung „treff.“ An der Kilianikirche 4

Offener Jugendtreff  
mittwochs, 14.00  
- 18.00 Uhr

Offener Kindertreff  
freitags, 16.00 - 18.00 Uhr

Offener Jugendtreff mit  
wechselnden Angeboten  
freitags, 16.00 - 21.00 Uhr

„Hand-in-Hand“  
Eltern-Kind-Gruppe  
Ansprechpartnerin:  
Mona Weskamp  
Tel.: 01525 32 33 024  
Jeden 1. Dienstag  
im Monat  
15.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
Gemeindehaus  
Brüderstr.9,  
2.Stock

### Gemeindekreise

Frauenhilfe Höxter  
Ansprechpartnerin:  
Renate Rathske  
(052 71) 695 59 55  
1. Mittwoch im Monat,  
15.00 Uhr, Brüderstraße 9

Frauenfrühstücktreff  
Höxter  
Ansprechpartnerin:  
Renate Rathske  
(052 71) 695 59 55  
3. Donnerstag im Monat,  
9.00 Uhr, Brüderstraße 9

Frauentreff für  
Jung und Alt  
Ansprechpartnerinnen:  
Gabi Auth, Valeria Brink-  
mann, Ulrike Schupp  
2. Dienstag im Monat,  
20.00 Uhr, im „treff.“  
An der Kilianikirche

Männernachmittag  
Ansprechpartner:  
Pfr. Reinhard Schreiner  
(052 71) 959 28 98  
2. Mittwoch im Monat,  
15.00 Uhr, Brüderstraße 9

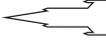
### Kirchenmusikalische Gruppen

Posaunenchor  
Ansprechpartner:  
Florian Schachner  
(01 74) 736 62 30  
mittwochs, 19.30 –  
21.00 Uhr, Brüderstr. 9

Kantorei Höxter  
Ansprechpartner:  
Florian Schachner  
(01 74) 736 62 30  
montags, 19.30 – 21.30  
Uhr, Brüderstr. 9

Die genauen Termine des  
Bezirks Höxters entneh-  
men Sie bitte der jeweils  
aktuellen Ausgabe von  
„Wann? Wo? Was?“. Das  
Faltblatt liegt u.a. in der  
Kilianikirche und im Ge-  
meindebüro aus.



	 Amelunxen	 Beverungen	 Bruchhausen	 Höxter
	Jeden Sonntag	Jeden Sonntag	Jeden 2. & 4. Sonntag & Festgottesdienste	Jeden Sonntag 10:30 Uhr (Kilianikirche)

**Gottesdienste zur Passionszeit: Siehe Seite 7.**

Fr. 06.04.		11.00 Uhr Seniorenhaus m.A.			Fr. 06.04.
So. 08.04.	09.30 Uhr	11.00 Uhr m.A.	11.00 Uhr	18.00 Uhr Kiliani	So. 08.04.
Sa. 14.04.			18.00 Uhr Beicht- & Abendmahlsgottesdienst		Sa. 14.04.
So. 15.04.	9.30 Uhr (Dyckhoff)	11.00 Uhr m.A.	10.00 Uhr Konfirmation	10.30 Uhr Kiliani	So. 15.04.
Sa. 21.04.	18.00 Uhr Beicht- & Abendmahlsgottesdienst				Sa. 21.04.
So. 22.04.	10.00 Uhr Konfirmation	11.00 Uhr m.A.	11.00 Uhr	10.30 Uhr Kiliani	So. 22.04.
Fr. 27.04.				10.30 Uhr St. Nikolai- Seniorenhaus m.A.	Fr. 27.04.
Sa. 28.04.				17.00 Uhr Lütmarsen	Sa. 28.04.
So. 29.04.	9.30 Uhr (Team & Chöre)	09.00 Uhr m.A.		10.30 Uhr Kiliani	So. 29.04.
Fr. 04.05.		11.00 Uhr Seniorenhaus m.A.			Fr. 04.05.
So. 06.05.	09.30 Uhr (Morgenzeit)	11.00 Uhr m.A.		10.30 Uhr Kiliani	So. 06.05.
<b>Do. 10.05.</b>	<b>Himmelfahrt – 11.00 Uhr Zentralgottesdienst Beverungen</b>				<b>Do. 10.05.</b>
So. 13.05.	09.30 Uhr (Dyckhoff)	11.00 Uhr m.A.	11.00 Uhr	18.00 Uhr Kiliani	So. 13.05.
So. 20.05.	09.30 Uhr	11.00 Uhr m.A.	11.00 Uhr	10.30 Uhr m.A. Kiliani	So. 20.05.
<b>Mo. 21.05.</b>	<b>Pfingsten – 11.00 Uhr Zentralgottesdienst, Ort entnehmen Sie bitte zeitnah der Tagespresse</b>				<b>Mo. 21.05.</b>
Fr. 25.05.				10.30 Uhr St. Nikolai- Seniorenhaus m.A.	Fr. 25.05.
Sa. 26.05.				17.00 Uhr Lütmarsen m.A.	Sa. 26.05.
So. 27.05.	09.30 Uhr	09.00 Uhr m.A.	11.00 Uhr	10.30 Uhr Kiliani m.A.	So. 27.05.
Fr. 01.06.		11.00 Uhr Seniorenhaus m.A.			Fr. 01.06.

Fr. 01.06.		11.00 Uhr Seniorenhaus m.A.						Fr. 01.06.
So. 03.06.	09.30 Uhr (Morgenzeit)	11.00 Uhr m. A.				10.30 Uhr m. A. Kiliani		So. 03.06.
So. 10.06.	09.30 Uhr	11.00 Uhr m. A.	11.00 Uhr			18.00 Uhr Kiliani		So. 10.06.
So. 17.06.	09.30 Uhr (Team)	11.00 Uhr m. A.				10.30 Uhr Kiliani		So. 17.06.
So. 24.06.	09.30 Uhr	09.00 Uhr m. A.	11.00 Uhr			10.30 Uhr Kiliani		So. 24.06.
Fr. 29.06.						10.30 Uhr St. Nikolai-Seniorenhaus m.A.		Fr. 29.06.
Sa. 30.06.						17.00 Uhr Lütmarsen m. A.		Sa. 30.06.
So. 01.07.	09.30 Uhr (Dyckhoff)	18.00 Uhr Jugendgottesdienst				10.30 Uhr Kiliani		So. 01.07.
Fr. 06.07.		11.00 Uhr Seniorenhaus m.A.						Fr. 06.07.
Sa. 07.07.	15.00 Uhr Gottesdienst zum 900. Kirchweihfest, Amelunxen mit Superintendenten Neuhoff							Sa. 07.07.
So. 08.07.	10.00 Uhr Andacht (Wirth)	11.00 Uhr m. A.	11.00 Uhr			18.00 Uhr Kiliani		So. 08.07.
So. 15.07.	09.30 Uhr (Morgenzeit)	11.00 Uhr m. A.				10.30 Uhr Sommerkirche Marien		So. 15.07.
So. 22.07.	09.30 Uhr	11.00 Uhr m. A.	11.00 Uhr			10.30 Uhr Sommerkirche Marien		So. 22.07.
Fr. 27.07.						10.30 Uhr St. Nikolai-Seniorenhaus m.A.		Fr. 27.07.
Sa. 28.07.						17.00 Uhr Lütmarsen m. A.		Sa. 28.07.
So. 29.07.	09.30 Uhr (Team)	09.00 m. A.				10.30 Uhr Sommerkirche Marien		So. 29.07.
Fr. 03.08.		11.00 Uhr Seniorenhaus m.A.						Fr. 03.08.
So. 05.08.	09.30 Uhr (Morgenzeit)	11.00 Uhr m. A.				10.30 m. A.		So. 05.08.
So. 12.08.	09.30 Uhr	11.00 Uhr m. A.	11.00 Uhr			18.00 Uhr Sommerkirche Marien		So. 12.08.

Regelmäßige Gottesdienste in Höxter:

Konrad-Beckhaus-Heim: Freitag 9.30 Uhr (wöchentlich)

St. Nikolai-Seniorenhaus: Freitag 10.30 Uhr (monatlich)

St. Ansgar-Krankenhaus: jeder letzte Samstag im Monat 18.30 Uhr.

m. A.: mit Abendmahl

Regelmäßige Gottesdienste in Beverungen:  
Seniorenhaus: jeder erste Freitag im Monat.

**Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und unserer Homepage.**

## Advent, die Ankunft des Herrn

Advent bedeutet Ankunft und weist auf Weihnachten hin. Die bevorstehende Geburt Jesu. Die Menschen haben schon immer Weihnachten in Verbindung mit dem Licht gesehen. Das göttliche Licht, wonach sich der Mensch schon immer sehnte. Symbolisch zünden wir an den vier Adventssonntagen jeweils eine Kerze an, in Erwartung an das göttliche Licht der heiligen Nacht. So wurde auch am ersten Advent in der Georgskirche das erste Adventslicht entfacht.

Auf dem kirchlichen Vorplatz leuchtete von weitem schon der Weihnachtsbaum im winterlichen Kleid. Beim Eintreten in die Kirche versprühten flackernde Kerzen

adventliches Flair. Feierlich wurde der Gottesdienst um 17:00 Uhr vom Team eröffnet. In Begleitung des Flötenkreises wurde der 1. Advent mit Liedern begrüßt. Eine Kerze brannte am Adventskranz.

Das Gottesdienstteam entzündete zehn weitere Kerzen und stellte sie auf das Taufbecken. Es wurde still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen. Sie redeten von Zuversicht, Glaube, Liebe, Hoffnung. Zwischen jeder angezündeten Kerze wurde das Lied „Wir zünden tausend Lichter an“ gesungen. Der Gottesdienst war eine besinnliche Einstimmung auf die Adventszeit.

Manchmal schenkt ein Kerzlein sehr viel Glücklichein.

*Text und Fotos: Dietmar Kanand*



## Freut euch, Erd und Sternenzelt

Unter diesem Motto stand das diesjährige weihnachtliche Singen und Musizieren am Sonntag, dem 14.01.2018 in der St. Georgskirche in Amelunxen.

Dass gemeinsame Singen und Musizieren verbindet, zeigten die verschiedenen Chöre den Besuchern in der fast überfüllten Kirche.

Bei festlicher Atmosphäre eröffnete Pfarrer Wirth den musikalischen Gottesdienst mit den Worten: „Viele Menschen sind schon in Karnevalsstimmung. Doch weihnachtlich bin ich eher katholisch. Für mich geht die Weihnachtszeit bis zum 02. Februar, Maria Lichtmess. Genießen wir deshalb diesen weihnachtlichen, musikalischen Gottesdienst.“

### Es wirkten mit:

Der Kirchenchor Cantate und die Chorgemeinschaft unter der Leitung von Monika Tartsch, Posaunenchor Bruchhausen unter der Leitung von Diethelm Breker,

Frauenflötenkreis Gaudete unter der Leitung von Anita Krüger. An der Orgel: Hans Theile. Am Klavier: Ralf Westermann.

Zum ersten Mal dabei ein Streicherensemble unter der Leitung von Sybille Becker.

### Als Solisten traten auf:

Kira und Ralf Westermann, Peter Dyckhoff, Rosemarie Hess, Joseph Rode, Heidedore und Hans Theile.

Im Anschluss an den musikalischen Gottesdienst standen die Besucher noch lange bei heißem Glühwein beieinander, bewegt von der musikalischen Darbietung.

Allen, die mitgeholfen haben, dieses schöne musikalische Fest gelingen zu lassen, sagen wir recht herzlich „Danke“! Wir hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

*Text und Fotos: Dietmar Kanand*



## Ökumenischer Friedenslicht-(Jugend) Gottesdienst

Die Weitergabe des Friedenslichts ist eine schöne Tradition, die auch in Beverungen gepflegt wird. In Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche (Gemeindeassistentin Magdalena Vering und Gemeindeferentin Gisela Fritsche) konzipierten die Jugendlichen der „katholischen jungen Gemeinde“ (KjG) und die Teamer eine Andacht rund um das Thema Licht, die auch neue Formen, wie ein Lied mit Handzeichen oder eine „Predigt“ in jugendlich direkter Sprache enthielt. Etwa 60 Teilnehmer waren zum Friedenslicht-(Jugend) Gottesdienst gekommen.

Vor der katholischen Kirche trafen sich die Teilnehmer und verbrannten ihre auf Zettel geschriebenen Sorgen und Ängste in einer Feuerschale. Mit dem Einzug der Gottesdienstteilnehmer wurde das Friedenslicht verteilt und die Kirche vom Kerzenschein erhellt. Aus der einen Flamme wurden viele Flammen und vermehrten den warmen Schein. Thema der „Predigt“, die von Karin Siebrecht (16 Jahre) geschrieben und als Gespräch aus der Off. vorgetragen wurde, war Matthäus 5, 14-16 „Ihr seid das Licht der Welt“. „Gott



sieht euch mega positiv. Er liebt euch so krass, dass er für euch gestorben ist. [...] Was ich mir wünsche ist, [...] dass wir das Licht sind, das sich verteilt auf der ganzen Welt, dass unsere Welt am Ende leuchtet vor Liebe“, lasen

Tessa Hachemeyer und Karin Siebrecht, beide Leiterinnen bei der KjG Beverungen. Auch das Liedgut passte zum Thema Licht. Die Handzeichen beim Lied mit Gitarrenbegleitung, die die Teamer Luis Hegering, Svea Neumann und Alica Finger vorführten, machten die Kirchenbesucher willig nach. Zu den Fürbitten, die Alica Finger formuliert hatte, wurden weitere Lichter im Altarraum an der Kerze mit dem Friedenslicht angezündet. Sie vermehrten weiter die Helligkeit, die das Friedenslicht nach Beverungen brachte. Den Schlusssegen spendete Pfarrerin Astrid Neumann, bevor die Menschen ihr Friedenslicht nach Hause trugen und an Freunde und Verwandte verteilten.

*Text und Foto: Barbara Siebrecht*

## Weserbrücke Helau! Carnevalsstimmung im Bezirk Beverungen

Der diesjährige Ökumenische Carnivals-Gottesdienst fand am 28. Januar 2018 unter dem Motto „Fröhlich sein“ (Markus 2, 1-12) statt. Es war ein bunter und zugleich festlicher Gottesdienst.

*Text: CVWB, Foto: WESTFALEN BLATT*



Am 1. Februar 2018 feierten die Damen vom Frauenfrühstück Carneval. Das Prinzenpaar, Yvonne, die Carnevalistische und Marcel, der Schützende waren zu Besuch und Pfarrerin Astrid Neumann hielt eine Andacht in Form einer Büttendrede. (Fotos: Astrid Neumann)



Es gab ein besonderes Highlight in der Frauenhilfe: die Tanzgruppe der Kolpingfamilie unter Leitung von Anna Gehrmann und Janina Menne führten einen Tanz zur Melodie aus „König der Löwen“ auf. Erst seit einem halben Jahr tanzt die Gruppe zusammen. (Fotos: Astrid Neumann)



Kirchenmäuse Helau! Am Rosenmontag nahmen die „Kirchenmäuse der Kreuzkirche“ am großen Carnevalsumzug teil. In bester Laune reihten sich Mitglieder des Bezirksausschusses und des Gospelchores be voices, Pfarrer, Küsterin, Sekretärin und Gönner in den Umzug ein. Unsere Teamer verkleideten sich als Mickey und Minnie Mouse. (Fotos: A. Burkhardt)



## Neujahrsempfang der Frauenhilfe

Am Mittwoch, dem 10.01.2018 wurde in der Frauenhilfe ein Neujahrsempfang unter der Leitung von Frau Renate Rathske gefeiert. Der Männerkreis unter der Leitung von Pfarrer i.R. Reinhard Schreiner war ebenfalls eingeladen.

Pfarrer Schreiner hielt einen Vortrag zum Thema „Wertediskussion in der Kirche“. Es war ein gelungener und fröhlicher Nachmittag.

*Text und Foto: Elke Maletz*



## Bericht vom Frauenfrühstück/Höxter

57 Frauen nahmen am ersten Frauenfrühstück in diesem neuen Jahr teil.

Der Kaffeeduft durchströmt das Gemeindehaus. Frau Renate Rathske und ihr Team hatten für uns Frühstücksgäste sehr einladend gedeckt. Nach der Andacht frühstückten wir und hatten genug Zeit, ins Gespräch zu kommen. Danach wurde uns der für heute geladene Gast, Herr Kurt-Rainer Daubach, vorgestellt.

Herr Daubach schreibt Höxter-Krimis mit dem schwarzen Schnüffler Garou (sein eigener Hund). Er las aus seinen Büchern „RäuschenBerg“ und „EwigesLeben“.

Wir hörten gespannt zu. Es ist stets sehr beeindruckend, wenn man so eine Autorenlesung miterlebt.

Über den Autor: Kurt-Rainer Daubach (alias Vernon Dure), Jahrgang 1947. Sein umtriebiger Eurasier-Rüde Garou gab mit seiner unermüdlichen Spürnase den Anstoß zur Reihe der Höxter-Krimis vom »schwarzen Schnüffler mit den weißen Socken«. Die herrliche Landschaft des Weserberglandes hält dem, der sie offenen Sinnes erkundet, verborgene Schönheiten (z. B. seltene Orchideen-Arten) bereit und bietet immer wieder überraschende Ansichten (in doppelter Bedeutung), die sich zu vielfältigen Ge-

sichten kondensieren. Kurt-Rainer Daubach schrieb seine ersten Taschenbücher vor ca. 30 Jahren zum Thema Hobby-Elektronik im Ravensburger Buchverlag. Nach einer beruflich bedingten langen Pause entstanden vor gut zehn Jahren die Ideen für Fantasy-Romane (»Vernon Dures Fantastische Welten«, »Furi«), zu »Tweections« (kompakte Geschichten im Twitter-Format: »Der Stein«) sowie zu den Höxter-Krimis (»RäuschenBerg«, »FelsenKeller«). Vielen Dank an Frau Rathske und ihr Team. Ohne sie würde es so eine Veranstaltung nicht geben.

*Text und Foto: Elke Maletz*



## Neues vom Arbeitskreis Marienkirche

Schon mehrfach in den letzten Jahren wurde an dieser Stelle von Überlegungen berichtet, auf welche Weise unserer nur sporadisch belebten Marienkirche durch ein neues Nutzungskonzept – z.B. als Kunst- und Kulturkirche – mehr Aufmerksamkeit und Bedeutung verschafft werden kann. In vielen Gesprächsrunden und Ortsterminen, teilweise auch mit externen Beratern, wurden Ideen skizziert und auch wieder verworfen. Letztendlich verabschiedete sich der Arbeitskreis von groß, ja allzu groß angelegten Planungen. Die Kosten wären angesichts knapper Finanzen zu hoch und das Risiko des Mislingens nicht tragbar gewesen. Deshalb werden nun erst einmal „kleinere Pflänzchen gezüchtet“. Mit dem gut angenommenen Kirchenkino ist bereits ein Anfang gemacht. In enger Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro des Kreises Höxter und von dort zugesagter finanzieller Unterstützung sind die Vorbereitungen für eine große Kunstausstellung im Herbst 2019 angelaufen.

Namhafte, im Kreis Höxter schaffende Künstler werden Gelegenheit bekommen, ihre Werke einem kunstinteressierten (und

ggf. zahlungskräftigen) überregionalen Publikum zu präsentieren. Der sakrale Rahmen wird der Ausstellung ihr besonderes Gepräge geben. Die Ausschreibung findet noch in diesem Jahr statt. Im Anschluss daran wird eine fachkundige Jury diejenigen Künstler auswählen, die mit ihren Werken vertreten sein sollen. Auch an ein Rahmenprogramm ist gedacht. Der Arbeitskreis hofft auf einen Erfolg dieses Projektes und würde sich freuen, wenn sich in den Folgejahren eine solche Kunstpräsentation zu einer regelmäßigen und bedeutsamen Veranstaltung entwickeln würde.

*Wolfgang Unger*

### Spendenaufruf

Vielen Dank für die Spenden, die schon für die Erweiterung der Mikrofonanlage in der Marienkirche eingegangen sind! Sie sind ein Anfang, reichen aber noch nicht aus. Auch im Sommer wird die lichtdurchflutete Kirche wieder für vielfältige Zwecke genutzt werden.

Bitte spenden Sie unter dem Stichwort „Bezirk Höxter – Mikrofone Marienkirche“.

**IBAN: DE54 4725 1550 0003 0306 65**

## Ökumenisches Kirchenbeet im Höxteraner Frühling

Im letzten Jahr, dem Jahr der Reformation, hatte die Werbegemeinschaft Höxter unseren Bezirk angesprochen. Ob wir nicht ein Beet vor der Kilianikirche zum Höxteraner Frühling gestalten wollten. Sicher erinnern sich alle noch gern an die wundervoll blühende Lutherrose!

Für dieses Jahr wuchs der Plan, mit den Beeten vor den Höxteraner Innenstadt-Kirchen ein Zeichen der Ökumene zu pflanzen. Erste Überlegungen gingen dahin, auf dem Marktplatz auf halbem Wege zwischen St. Nicolai und Kilianikirche zwei Beete durch eine Ranke zu verbinden. Dieser Plan wurde aufgrund der Baustelle auf dem Markt wieder verworfen. Nun sind wir auf unsere ka-

tholische Schwestergemeinde zugegangen mit der Idee, vor den Kirchen zwei „korrespondierende“ Beete zu bepflanzen, die das Thema Ökumene aufnehmen und jeweils ein eigenes Zeichen dazu nehmen.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war die Planung des neuen Beetes noch nicht abgeschlossen – auf jeden Fall aber wird es ein blühendes ökumenisches Zeichen an beiden Kirchen geben!

Man darf sicher gespannt sein, welches Bild in diesem Frühjahr vor der Kilianikirche aufblühen wird. Wir werden in der nächsten Ausgabe berichten.

*Annette Faig*

## Stille am Weg

### Gastgeberinnen und Gastgeber laden in die offene Kilianikirche ein

„Genießen Sie während Ihres Frühlingsspaziergangs am Weserufer, nach dem Besuch auf dem Wochenmarkt oder auf dem Heimweg von der Arbeitsstelle für einen Augenblick die Stille am Weg: ein Moment Auszeit, eine Kerze anzünden, stille Andacht.“ Mit dieser stillen Einladung steht die Kilianikirche ihren Besucherinnen und Besuchern offen. Täglich von 10 bis 18 Uhr ist unsere Kirche verlässlich für Sie geöffnet. Gastgeberinnen und Gastgeber sind zu ausgewählten Zeiten in der Kirche präsent. Im vergangenen Jahr haben wir von April bis Oktober allein in den Zeiten, in denen Gastgeberinnen und Gastgeber in der Kirche waren, 4.542 Besucherinnen und Besucher begrüßt. Insgesamt haben über zehntausend Gemeindeglieder, Gäste,

Pilger, Touristen unsere Kirche besucht. Über die vielen Nachrichten im Gästebuch haben wir uns gefreut und bereiten uns nun mit Vorfreude auf die neue Saison vor.

Wenn Sie das Gastgeberforum unterstützen und selbst Gastgeberin oder Gastgeber werden möchten, sprechen Sie uns gern an. Im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Corzilius erhalten Sie nähere Informationen.

*Text: Björn Corzilius, Foto: privat*



## Gott hat den Fremdling lieb

### Friedensinitiativen des Runden Tisches der Religionen



Seit zwei Jahren veranstaltet der Runde Tisch der Religionen in Höxter in regelmäßigen Abständen Friedensgebete. Dazu laden die beteiligten Kirchen und Religionsgemeinschaften ein. Neben der evangelischen und der katholischen Kirche, der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Am Knüll und der türkisch-islamischen Moschee-Gemeinde gehören die Vertreter der Bahá'í sowie der Verein Welcome und das Kommunale Integrationszentrum zu den Partnern am Runden Tisch der Religionen. „Gemeinsam wollen wir uns für den Dialog der Religionen

und Kulturen stark machen und Zeichen der Hoffnung setzen.“ Darin stimmen alle Mitwirkenden überein. Die ersten beiden Friedensgebete in diesem Jahr haben in der Kilianikirche und bei den Baptisten Am Knüll stattgefunden und waren gut besucht.

Zwei Höhepunkte hat es in der Arbeit des Runden Tisches der Religionen in den vergangenen Monaten gegeben. Zum einen gab es die Wanderausstellung „Gott hat den Fremdling lieb. Biblische Herausforderungen zum Umgang mit Fremden“, die in der Passionszeit in der Kilianikirche, im Kreishaus, im Gemeindezentrum am Knüll und in der Nikolaikirche zu sehen war. Die Ausstellung hat Besucherinnen und Besucher auf die bleibend aktuelle, biblische Botschaft aufmerksam gemacht, wonach Gottes Liebe dem Heimatsuchenden und Schutzbedürftigen in ungeteilter Weise gilt.

Den zweiten Höhepunkt am Runden Tisch bildete die Ankunft des neuen Imams und seiner Familie. In der Tradition seines Vorgängers möchte er die Arbeit am Runden Tisch, den Dialog der Religionen und Kulturen vor Ort unterstützen und fördern. Eine kleine Gesandtschaft vom Runden Tisch hat Herrn Kenan Eraslan, seine Frau und die beiden Kinder besucht und willkommen geheißen. Wir wünschen Ihnen gutes Ankommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Die nächsten Friedensgebete finden am **18. Mai 2018 in der Nikolaikirche** und am **15. Juni 2018 im Gemeindezentrum der Baptisten Am Knüll** statt. Die Friedensgebete beginnen jeweils um 18:30 Uhr. Anschließend besteht Gelegenheit zum geselligen Austausch.

*Text: Björn Corzilius,  
Grafik: Österreichische Bibelgesellschaft*

## Abschied im treff.



Niemals geht man so ganz. Und doch ist es nicht leicht, „Leb wohl!“ zu sagen. In den vergangenen Wochen hieß es Abschied nehmen im „Treff.“ Unsere langjährige Mitarbeiterin in der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Merlin Mahlow hat zum 1. Februar 2018 eine neue Stelle angetreten. Mit ihrem großen Einsatz und ihrem kreativen Engagement hat sie unsere Kinder- und Jugendeinrichtung entscheidend geprägt. Ihr Herz schlägt für Kinder und Jugendliche, denen sie mit ihrer feinfühligem Art, ihrem offenen Ohr und ihrer Nähe eine verlässliche Weg- und Lebensbegleiterin war - mehr noch eine Freundin wurde. Wir danken Merlin Mahlow von Herzen für ihre Arbeit, für ihre Zeit und für ihre Ideen, für Kraft und Leidenschaft, die sie zum Einsatz gebracht hat - im Kinder- und Jugendtreff, in der Konfi-Arbeit, bei den Kindermusicals. Sie wird uns fehlen. Gleichwohl wünschen wir ihr für ihre neuen Aufgaben alles Gute und den Segen Gottes für sie und ihre Familie.

*Text: Björn Corzilius, Foto: privat*

## Late-Night-Shopping der ev. KiTa Groß für Klein, Beverungen

Am 06.10.2017 haben Eltern von Kindern aus der KiTa erneut einen Kinderbekleidungs- und Spielzeugbasar organisiert. Unter dem Motto "Light-Night-Shopping" konnte in oktoberfestgeschmückten Räumlichkeiten für die Kleinen eingekauft werden. Der Erlös vom Verkauf von selbstgemachten Snacks und zubereiteter Bowle wurde dem Förderverein der KiTa übergeben, zudem können sich die Kinder über eine Nudelknetmaschine freuen, die sicherlich schon bald zum Einsatz kommt. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Hände, die mitgewirkt haben, es war ein schöner Abend!

*Text: Diane Schwabe, Foto: privat*



*V. l. n. r.: Tina Aydin (Orga-Team), Diane Schwabe (Orga-Team), Jana Greve (Vorstand Förderverein), Carmen Scheidemann (KiTa Groß für Klein), Nadine Mucker (Orga-Team), Kinder Kiyam Aydin, Juna und Mia Mucker, fehlend Adriana Pedrosa (Orga-Team)*

## Vielfältig, bunt, abwechslungsreich Im Ev. Familienzentrum „Löwenzahn“ ist immer was los

Das neue Jahr ist jetzt gerade mal vier Wochen alt und wir haben bereits mit zahlreichen Aktivitäten begonnen.

Mitte Januar war Frau Schwiete vom Aktionskreis Zahngesundheit in der Kita, um den Kindern auf spielerische Art und Weise das „richtige“ Zähneputzen nach dem Motto: Putz, putz, putz – runter mit dem Schmutz! nahe zu bringen. Ganz besonders beliebt waren das große Gebiss und das Pferd Ferdinand, an denen das richtige Putzen geübt werden konnte. Nun merken wir, dass sich die Kinder ihre Zähne wieder gründlicher putzen und gegenseitig aufpassen, ob der Freund oder die Freundin das auch tun. Im April wird die Geschichte dann fortgesetzt, denn dann kommt Frau Plückebaum und zeigt den Kindern, wie viel Zucker sich in manchen Nahrungsmitteln versteckt und welche Lebensmittel gesund und gut für die Zähne sind.

Am 18. Januar besuchte uns Herr Steinwachs von der Polizeibehörde. Mit Gitar-

re, Uniform und Kevin aus dem Koffer (einer Handpuppe) wurde er sofort von

den Kindern mit Fragen bestürmt und begeisterte alle mit seinen Zauberticks. Nebenbei erklärte er den Kindern noch, wie man sich richtig verhält, wenn man auf die andere Straßenseite wechseln möchte.

Außerdem startete unser Schulkinderangebot für alle Kinder, die 2018 eingeschult werden. Es findet immer Dienstagnachmittag statt. So besuchen die Vorschulkinder mit zwei Mitarbeiterinnen die GGS am Nicolaitor, lernen etwas Schulalltag kennen und beschäftigen sich auf unterschiedliche Art und Weise mit verschiedenen Institutionen in Höxter. So z.B. mit dem Konrad-Beckhaus-Heim, wo wir bei Besuchen gemeinsam mit den Senioren basteln, sin-



gen und spielen. Im Wechsel zu diesen Aktionen erfahren die Schulkinder am Beispiel von Felix-Fit und Larry-Lasch, wie wichtig Bewegung, Sport und gesunde Ernährung sind.

Natürlich feiern wir auch in diesem Jahr wieder am Rosenmontag Karneval. In diesem Jahr mit „Der kleinen Hexe“, „Dem kleinen Gespenst“ und „Dem kleinen Wassermann“, alles Figuren aus den

Kinderbüchern von Ottfried Preußler, die schon einige Kindergartengenerationen begleitet haben.

So sind wir in das neue Jahr 2018 gestartet. Wir freuen uns darauf, was die kommenden Monate und kirchlichen Feiertage für uns bereithalten.

Sie sehen, bei uns ist immer was los!

*Ulrike Kleinschmager*

## **Jugendgottesdienste in der Kreuzkirche „Pflaster für alle Fälle – Trost spenden“**

So war der Titel des Jugendgottesdienstes in Beverungen. Etwa 60 Konfirmanden und Erwachsene waren der Einladung der jugendlichen Teamer und Jugendreferentin Vanessa Küting gefolgt. Dieses Mal gab es ein besonderes



Highlight, denn die Predigt wurde als Poetry Slam von Nell Soszynski vorgetragen. Dafür gab es großen Applaus. Auch der Törnertanz vom Konficamp durfte nicht fehlen.

Die musikalische Begleitung erfolgte dieses Mal durch die Band Christi Road aus Boffzen, die ihr Bestes gegeben hat. Ein Konfi (Konfirmand) zum Gottesdienst: „Super. So könnte Kirche jeden Sonntag sein.“

*Text: Vanessa Küting, Foto: privat*

## **Ich sehe dich – Rückblick zum Kirchentag 2017 in Berlin**

Am Sonntag, dem 28. Januar fand der nächste Jugendgottesdienst in der Kreuzkirche Beverungen statt. Unterhaltsam schilderten die Teamer aus Beverungen ihre Eindrücke des Berliner Kirchentages 2017. Es wurde auch ein Ausblick auf den bevorstehenden Kirchentag 2019 in Dortmund gegeben.

*Text und Fotos: Antoinette Burkhardt*



## Krippenspiele in Amelunxen, Beverungen und Bruchhausen

Es gehört zum Heiligen Abend. Das Krippenspiel in der Georgskirche. 17 Kinder fanden sich ein, um am Heiligabend das Krippenspiel in Amelunxen aufzuführen. Schon beim Betreten der Kirche spürte man den Zauber der heiligen Nacht. Festlich leuchtete der Baum hinter der großen Krippe, wo Maria und Josef Herberge gefunden hatten. Der Evangelist Lukas beginnt die Weihnachtserzählung mit den Worten: „In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zogen auch Josef und Maria, die ein Kind er-

wartete, von Nazareth hinauf nach Judäa in die Stadt Bethlehem. Maria gebar ihren Sohn und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz mehr war.“

Durch die Aufführung der Kinder konnten die Erwachsenen Weihnachten wieder mit Kinderaugen sehen. Der Heiland ist geboren, das Licht der Welt.

Danke an alle Helfer die sich an dem Krippenspiel beteiligt haben. Besonderer Dank aber gilt den Kindern und Jugendlichen, die immer wieder kommen und mitmachen.

*Text und Fotos: Dietmar Kanand*



Alle Jahre wieder! Das Kindergottesdienstteam aus Beverungen gestaltete an den Adventssonntagen besinnliche Kindergottesdienste für die Kleinsten. Da konnte nach Herzenslust mit buntem Papier, Schere und Kleber Schönes für Zuhause gebastelt werden. Das Krippenspiel wurde von den Kin-

dern aus dem Kindertreff zusammen mit der Jugendreferentin Vanessa Küting und den Teamern einstudiert und aufgeführt. Die zahlreichen Gottesdienstbesucher erfreuten sich an dem bewegenden Krippenspiel. Vielen herzlichen Dank an alle die mitgewirkt haben.

*Text und Fotos: Antoinette Burkhardt*





Das Krippenspiel in Bruchhausen nahm die Gottesdienstbesucher dieses Jahr mit auf eine Zeitreise.

Obwohl am Heiligen Abend das Wetter nicht weihnachtlich war, konnte man in der Kirche den Weihnachtszauber förmlich spüren. Der festlich beleuchtete Weihnachtsbaum, der Stall mit der Krippe, die Lagerstatt der Hirten, all das trug zur festlichen Stimmung bei.

Im Krippenspiel schickte eine Oma ihre zwei Enkelinnen mithilfe eines alten Spazierstocks auf eine Zeitreise mitten in die Weihnachtsgeschichte. Die zwei Mädchen konnten „live“ miterleben, wie es damals in

Bethlehem war. Die mühselige Herbergssuche, die Geburt von Jesus, die Ankunft der Hirten und der zwei heiligen Könige (der dritte war leider erkrankt); bei all diesen Ereignissen saßen sie in der ersten Reihe.

Viele Proben waren nötig, bis das Krippenspiel unter der Regie von Ulrike und Thomas Felderhoff eingeübt war.

Der Bezirksausschuss des Gemeindebezirks Bruchhausen möchte sich herzlich bei den Schauspielern, deren Eltern und ganz besonders bei Ulrike und Thomas Felderhoff bedanken.

*Text und Fotos: Werner Ide*

## St. Martinsspiel in der Georgskirche Amelunxen

Pünktlich um 16:00 Uhr trafen sich die Kinder zur Generalprobe für das Martinsspiel. Eine letzte Probe und dann ging es los. Die Kinder erzählten den Lebenslauf



von St. Martin. Als Kind hatte er es nicht leicht gehabt, denn er durfte mit den Christenkindern nur heimlich spielen. Mit 15 musste er nach dem Willen seines Vaters zur Armee. Als Soldat traf er auf einen Bettler und teilte seinen Mantel mit ihm.

Nach der Kirche ging der Martinzug leider ohne musikalischen Begleitung zur ehemaligen Grundschule, wo die Kinder ihre Stutenkerle abholen konnten. Für warme Getränke und Würstchen war gesorgt.

Vielen Dank an Frau Gruber-Hille und Frau Kornhoff, die das Martinsspiel mit den Kindern eingeübt haben.

*Text und Foto: Felicitas Dyckhoff*

## „Segen bringen, Segen sein“

Unter diesem Leitwort sind 100 Sternsingerinnen und Sternsinger in Höxter und Boffzen von Haus zu Haus gezogen. Sie folgten dem Stern und brachten den Segen des in Bethlehem geborenen Kindes zu den Menschen. Für Kinder in Indien sammelten sie 15.457 Euro Spenden.

Die Sternsingeraktion ist wieder in bewährter ökumenischer Zusammenarbeit gelaufen. Die katholischen Kirchengemeinden, die evangelische Kirchengemeinde und die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde am Knüll (Baptisten) haben gemeinsam die kleinen Könige entsandt. „Es ist ein Segen, dass die drei Konfessionen so geschwisterlich beisammen sind und die Aktion mittragen“, brachte der evangelische Pfarrer Dr. Björn Corzilius seine Freude über diesen Schulterschluss zum Ausdruck. Ein behertes Organistorenteam stärkte den Kindern und Jugendlichen für ihren Dienst den Rücken. Dass Pfarrer Corzilius, Vikar Jonas Klur und Benno Driesner von der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde beim Auftaktgottesdienst in der Kilianikirche jeden einzelnen der 100 Sternsinger segneten, berührte die kleinen Könige und auch deren Eltern. „Eine wunderbare Geste der Wertschätzung“,

kommentierten Mütter diese bewegenden Momente.

Im Wissen um Gottes Beistand stellten die Sternsinger ihre Freizeit dann hochmotiviert in den Dienst dieser bundesweit größten Solidaritätsoffensive von Kindern für Kinder. Sie rückten das Thema Kinderarbeit in den Mittelpunkt und sammelten für Hilfsprojekte in Indien, dank derer die Kinder dort nicht mehr arbeiten müssen, sondern stattdessen zur Schule gehen können. Dieses gemeinsame Ziel – der Blick über den eigenen Tellerrand und der tiefe Wunsch, die Welt ein bisschen besser zu machen – stand wie ein weisender Stern über der Solidaritätsoffensive der Könige. „Ich möchte, dass es auch den Kindern in Indien gut geht“, bringt Gina (9) das gemeinsame Anliegen auf den Punkt. Sie will im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder mitmachen.

*Text: Sabine Robrecht (WESTFALLEN-BLATT) Artikel gekürzt – Redaktion  
Fotos: Elke Maletz, Robrecht*



## 20 Jahre Ökumenischer MINI GOTTESDIENST

Vor ziemlich genau 20 Jahren fingen unsere Kinder an zu fragen, warum in Bruchhausen abwechselnd von zwei verschiedenen Kirchtürmen die Glocken läuten. Und wir Mütter begannen zu überlegen, wie wir diesen Umstand unseren Kindern erklären könnten.

Schnell war die Idee geboren, einen Kindergottesdienst für die ganz Kleinen anzubieten und diesen reihum in der evangelischen Kirche Bruchhausen und den katholischen Kirchengemeinden St. Marien, Bruchhausen und Hl. Kreuz, Ottbergen zu feiern.

Zu Ostern 1998 luden wir dann alle Kinder vom Krabbel- bis zum Grundschulalter zum ersten Mal in die St. Marien Kirche in Bruchhausen ein. Spielerisch haben wir versucht, den Kindern Gott, Kirche, Religion und Gemeinschaft zu erklären und erfahrbar zu machen.

Seit diesem 4. April 1998 gibt es die MINI GOTTESDIENSTE in Bruchhausen, Ottbergen und nun auch in Godelheim und das zum Jubiläum am 20. April 2018 schon zum 167. Mal.

An allen Kirchen sind seitdem die Spuren der Kinder sichtbar. Auf großen Steinen haben die Kleinen mit ihren Händen und Füßen bunte Zeichen gesetzt und sich so mitten in die Gemeinden eingebracht.

Der letzte Stein wurde in Godelheim aufgestellt – hierfür sei der Firma Durant

für ihre Spende wieder recht herzlich gedankt.

Mit unseren Kindern Glauben erfahren, Gott und die Welt erspüren und erleben, das ist das, was wir auch in den zukünftigen MINI-GOTTESDIENSTEN möchten und hierzu laden wir ganz besonders herzlich ein zum Jubiläumsgottesdienst am

**13.04.2018 um 17.30 Uhr  
in die Kirche St. Marien, Bruchhausen.**

Am **15.06.2018 um 17.30 Uhr** findet der nächste MINI Gottesdienst statt (Ort offen).

Unser derzeitiges Vorbereitungsteam – Bettina Knipping, Marion Krämer, Iris Wittmann, Kornelia Borgolte und Christin Güth - freut sich auf euch.

Ansprechpartnerin: Christin Güth – Tel. 05275 98 71 92

*Text: Ute Jochmaring,*

*Fotos: Iris Wittmann, Kornelia Borgolte*



## Mit Jesus durch das Jahr

Nachdem wir Weihnachten die Geburt von Jesus gefeiert haben, möchten wir in diesem Jahr mit Jesus unterwegs sein. Jeden 1. Dienstag im Monat lädt das Hand-in-Hand-Team, gemeinsam mit Pfarrer Björn Corzilius, in das Gemeindehaus in der Brüderstr. 9 ein, um in der Zeit von 15:30-17:30 zusammen zu singen, zu beten, zu basteln, zu spielen und Geschichten von Jesus zu hören.

In der gemeinsamen Zeit erfahren alle interessierten Kinder bis sechs Jahre und ihre Eltern bei Mitmachtheaterspielen, Klanggeschichten und Erzählungen etwas über das Leben von Jesus, seinen Erlebnissen und seiner Botschaft für die Menschen.

Im Laufe des Jahres möchten wir mit Geschichten, Bildern, kreativen Ideen und Bastelarbeiten miteinander für jedes Kind eine Hand-in-Hand Bibel gestalten.

**Jeder und jede ist zu den folgenden Terminen herzlich willkommen:**

- 6. Februar 2018: „Wie alles begann: Die Taufe Jesu“

- 6. März 2018: „Ein mutiger Schreihals gibt nicht auf: Der blinde Bartimäus“
- 3. April 2018: „Die Emmaus-Jünger“
- 8. Mai 2018: „Freunde, die anpacken: Die Heilung eines Gelähmten“
- 5. Juni 2018: „Wenn das Herz in die Hose rutscht: Jesus stillt den Sturm“
- 6. Juli 2018: „Was uns trägt: Jesus geht über das Wasser“

Zusätzlich sind noch ein Kinderkino am 10. April 2018, ein Kinderbibeltag am 16. Juni 2018 und ein Konzert mit Reinhard Horn am 30. Juni 2018 geplant, genaue Zeiten und Orte werden noch bekannt gegeben!

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an Mona Weskamp (Telefon 01525 / 32 33 024).

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit, Ihr und Euer Hand-in-Hand Team.

*Text: Björn Corzilius, Foto: privat*



*Das Hand-in-Hand-Team mit Viktoria Lünenschloss, Silke Winter-Schrader, Heike Jarchoy, Mona Weskamp, Björn Corzilius und einige unserer Hand-in-Hand-Kinder.*

## Kindergottesdienst Jesus - Was ist das für ein Mensch?



**Wann?** Sonntag, 4. März, 11. März und 18. März um 10.00 Uhr.

**Wo?** im Ev. Gemeindezentrum, Im Bangern 1, in Beverungen.

**Für wen?** Kinder aller Konfessionen im Alter bis 10 Jahren. Auch Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen.

**Abschluß:** Ostermontag, 2. April um 11.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kreuzkirche mit anschließendem Osteriersuchen.

Es freut sich auf euch das Kindergottesdienstteam der Ev. Weser-Nethe-Kirchengemeinde, Bezirk Beverungen.

## Kinderbibeltag in Beverungen

Hallo liebe Kinder!

Wir, die Beverunger Teamer und Jugendreferentin Vanessa Küting möchten euch, liebe Kinder, ganz herzlich zu unserem Kinderbibeltag am 28. April 2018 einladen. Starten wollen wir um 10 Uhr im Gemeindezentrum in Beverungen. Es sind alle Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren herzlich willkommen.

Wir werden spielen, basteln, essen und Spaß haben. Alles rund um das Thema: „Freundschaft“. Das Ende wird gegen 16 Uhr sein.

Wir freuen uns auf euch.

*Jugendreferentin Vanessa Küting  
und Teamer*



## Jugendgottesdienst in der Kreuzkirche, Beverungen

### WürdeEntdecker

**1. Juli 2018  
18.00 Uhr**

**Herzliche Einladung!**



# REINHARD HORN

## Der Kinderliederkünstler kommt nach Höxter am 30. Juni 2018!

Reinhard Horn ist einer der beliebtesten und erfolgreichsten deutschen Kinderliedermacher Deutschlands. „Gute Geschichten und gute Lieder“ sind Seelenproviant für Kinder. Diese Idee setzt Reinhard Horn in seinen Liedern, in seiner Musik und in seinen Geschichten um – mal fröhlich, mal nachdenklich, und immer auf Augenhöhe mit den Kindern.

Diese besondere Nähe erleben Kinder, Eltern, große und kleine Menschen bei seinen in der Regel ausverkauften Konzerten, bei denen die Kinder im Mittelpunkt stehen – seine Konzerte sind MITMACH-KONZERTE im besten Sinne. Auf und vor der Bühne wird gemeinsam fröhlich gesungen, getanzt und gelacht.

Das Konzert wird von der Weinbergstiftung unterstützt.

*Text und Fotos mit freundlicher Genehmigung von Reinhard Horn.*



A promotional graphic for a dance workshop. On the right, a woman in a black leotard is shown in profile, looking upwards with her right arm raised. On the left, a large pink circle contains the text "Tanzen macht glücklich! Kreativer Tanz für Frauen ab 40 Jahren" in a white, handwritten-style font.

Da der Kreative Tanz unserer Auführungen, „Maria von Wedemeyer“ und „Herr Käthe und Frau Lutherin“ so guten Anklang gefunden hat, möchte ich ein regelmäßiges Tanzen einmal im Monat anbieten.

Der Kreative Tanz wirkt sich positiv aufs Wohlbefinden aus. Jede, die sich gerne zu Musik bewegt, kann sich angesprochen fühlen. Die einzige Grundvoraussetzung wäre, sich einzulassen auf

Neues, ansonsten bewegt sich jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten. Bequeme Kleidung (am besten Gymnastikhose und -schuhe oder Schuhe mit weicher Sohle) ist die einzige Voraussetzung.

**Veranstaltungsort: Brüderstraße 13**  
**Uhrzeit: 18.30 Uhr – 19.00 Uhr**  
**Termine bis zu den Sommerferien 2018:**  
**11.04. / 16.05. / 13.06. / 11.07.**

*Ute Nelles*

## Interkulturelles Frauencafé in Höxter

An jedem Donnerstag von 9:30 bis 11 Uhr findet im Gemeindehaus an der Kilianikirche (An der Kilianikirche 4) ein Frauencafé statt. Dazu sind alle Frauen – natürlich auch mit ihren Kindern – herzlich eingeladen, die Freude an Gemeinschaft und einem multikulturellen Austausch haben. Durch das Beisammensein und Gespräche lösen sich eventuell vorhandene Sprachbarrieren oft von ganz allein. Ansprechpartnerin für offene Fragen ist Lydia Neumann (Telefon 0152 / 21 93 59 29).



## Beten für den Frieden

Eine Initiative des Runden Tisches der Religionen Höxter

- 18. Mai 2018 Nikolai-Kirche Höxter, 18.30 Uhr
- 15. Juni 2018 Gemeindezentrum am Knüll, Karl Bartels Weg, 18.30 Uhr



## Kirchcafé in der Kilianikirche



An (fast) jedem dritten Sonntag im Monat laden Gemeindegruppen und -Institutionen des Bezirks Höxter im Anschluss an den Gottesdienst zum Kirchcafé in die Kilianikirche ein.

**Die nächsten Termine: 20. Mai, 17. Juni, 15. Juli 2018.**

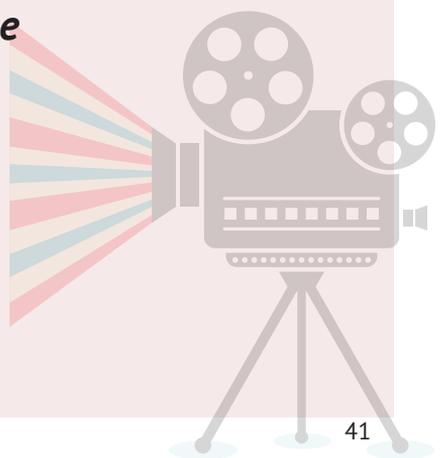
Bei besonderen Gottesdiensten wie z.B. den Konfirmationen findet kein Kirchcafé statt.

## Cinemathek in der Marienkirche

Die Cinemathek wird in diesem Jahr vorverlegt. Wir hoffen, dass wir so noch vom sommerlichen Wetter profitieren können (jedenfalls sind wir optimistisch!): An drei Freitagen im Spätsommer lädt der Bezirk Höxter wieder in die Marienkirche ein.

Geplant ist die Filmreihe für den **24. August**, den **31. August** und den **7. September**. Da die Abende dann noch lange hell sein werden, beginnen die Filme erst um 21.30, Einlass ist ab 21.00 Uhr.

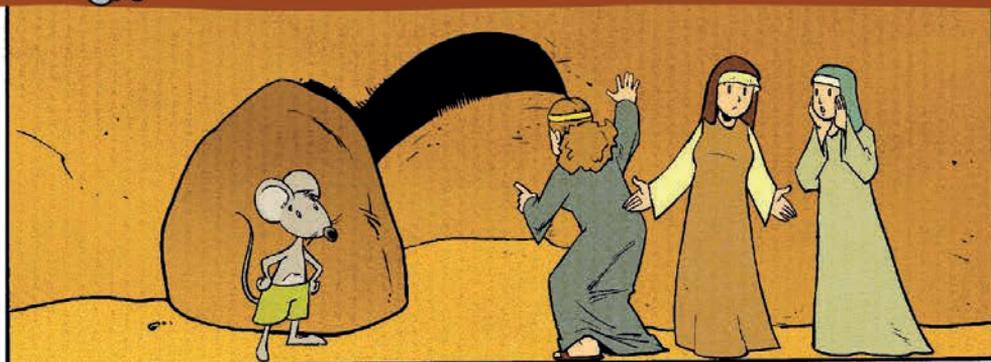
*Petra Paulokat-Helling*





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



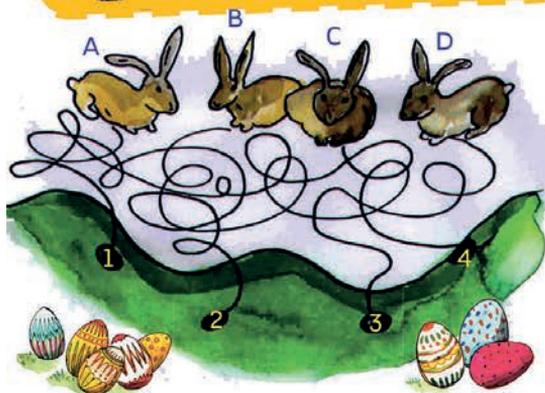
## Das Geheimnis der Osternacht

Jesus ist gekreuzigt worden. Maria Magdala und ihre Freundin besuchen sein Grab. Sie wollen Jesu Leichnam mit feinen Ölen salben, wie einen König. Aber da erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der

Leichnam ist verschwunden! Ein leuchtendes Wesen beruhigt sie freundlich: „Jesus lebt! Freut euch!“ Als die beiden Frauen zu Hause den Jüngern davon erzählen, sagt Petrus: „Jesus wird immer in unserem Herzen sein!“ **Nach Johannes, 20, 1-19.**



Wie viele Ostereier sind auf dieser Seite zu sehen?



Welcher Hase findet in welchen Bau?



## Benjamins Eierbecher

Beklebe ein Stück Karton mit grünem Papier. Kürze eine leere Klorolle um zwei Zentimeter. Schneide in einen Rand Zacken und falte diese nach

außen. Klebe sie fest auf den grünen Karton.

Klebe ein breites Stück grünes Papier um die Rolle und schneide den überstehenden Rand in schmale Streifen.



Katzenlauflosung: A2, B4, C1, D3; vierzehn Ostereier

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



**So erreichen Sie unsere kath. Schwestern und Brüder in Beverungen und Höxter:****Bürozentrum  
Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen**

An der Kirche 7, 37688 Beverungen  
Pfarrsekretärinnen Renate Hartmann,  
Cordula Derenthal, Jutta König, Petra Schlüter  
Tel. (052 73) 13 32, Fax (052 73) 36 85 36  
E-Mail: info@heiligstedreifaltigkeit-  
beverungen.de

Internet:

www.heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de

Öffnungszeiten des Bürozentriums:

montags, dienstags, mittwochs, freitags

von 9.00 bis 11.00 Uhr

donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr

Gemeindeleitung

Pfr. Frank Schäffer, Tel. (052 73) 36 78 87

**Wichtige Anschriften****Kinder- und Jugendarbeit**

- Evangelische Kindertagesstätte „Groß für Klein“ (Claudia Lüdtkke), In den Poelten 24a, Beverungen (052 73) 66 49

- Evangelische Kindertagesstätte „Löwenzahn“ (Ulrike Kleinschmager), Rohrweg 38, Höxter (052 71) 76 08

www.loewenzahn-ev-familienzentrum.de

- Evangelische Kindertagesstätte „Kunterbunt“ (Andrea Behler), Schlesische Str. 20, Höxter Tel. (052 71) 26 09

www.kunterbunt-ev-familienzentrum.de

- Jugendreferentin Vanessa Küting, Im Bangern 1, Beverungen, Tel. (0176) 72 64 66 20

- Offener Kinder- und Jugendtreff „treff.“ Hx. An der Kilianikirche 4, Höxter Tel. (052 71) 92 02 80

**Diakonie**

- Leitung und Schuldnerberatung (Gerhard Lambracht), Brüderstr. 7, Höxter Tel. (052 71) 22 04

- Beverunger Tisch (Gisela Koch, Serge Oldenbourg), Katholisches Pfarrheim, An der Kirche, Beverungen, serge.oldenbourg@gmail.com und gisela\_koch1@web.de Öffnungszeiten: dienstags, 9.30 Uhr

- „Höxteraner Mittagstisch“ (Gerhard Lambracht), Brüderstr. 7, Höxter. Tel. (052 71) 22 04  
Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags von 12.00 bis 13.15 Uhr

**Bürozentrum  
Pastoralverbund Corvey**

Marktstr. 21  
37671 Höxter  
Tel.: (052 71) 7514  
Fax: (052 71) 95 16 783  
E-Mail: info@pv-Corvey  
Web: www.pv-corvey.de

Pastor Dr. Hans-Bernd Krismanek  
Marktstraße 19  
37671 Höxter  
Tel.: (052 71) 498 98-20  
E-Mail: hans-bernd.krismanek@  
pv-corvey.de

- Schulmaterialienkammer Höxter (Nadja Herrmann), Brüderstr. 7, Höxter. Tel. (052 71) 92 19 83  
Öffnungszeiten: jeden 1. Donnerstag 14.00 - 15.00 Uhr (Sonderöffnungszeiten zum Schuljahreswechsel)

- Familien- und Lebensberatung (Nadja Herrmann), Brüderstr. 7, Höxter. Tel. (052 71) 92 19 83

**Diakonische Einrichtungen****St.-Petri-Stift**

- Evangelisches St.-Petri-Stift, Rodewiekstr. 26, Höxter. Tel. (052 71) 23 03

- Diakoniestation „Wesertal“ (Sr. Vera Plath), Obere Mauerstr. 1, Höxter, Tel. (052 71) 97 91 70

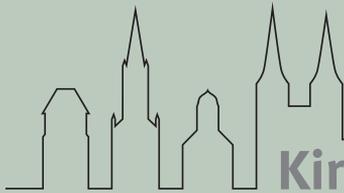
- Seniorenzentrum „Konrad-Beckhaus-Heim“ (Berno Schlanstedt), Rodewiekstr. 24, Höxter Tel. (052 71) 97 820

- Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung „Ludwig-Schloemann-Haus“ (Georg Becher), Rohrweg 44, Höxter Tel. (052 71) 3059

- Betreutes Wohnen in der „Altstadtresidenz“, Obere Mauerstr. 1, Höxter Tel. (052 71) 69 40 65

**Stiftung Bethel: bethel regional**

Wohnstätte auf dem Petrihof „Oskar-Grätz-Haus“, Fürstenberger Str. 44, Höxter Tel. (052 71) 35 564 und Ambulant betreutes Wohnen „AmBoS“, Brüderstr. 7, Höxter Tel. (0177) 29 28 910



# Evangelische Weser-Nethe- Kirchengemeinde Höxter

## PfarrerIn / Pfarrer

Pfarrer Dr. Björn Corzilius,  
An der Kilianikirche 4,  
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 23 57  
E Mail: [bjjoern.corzilius@kk-ekvw.de](mailto:bjjoern.corzilius@kk-ekvw.de)

Pfarrer Dieter Maletz, Brüderstraße 13,  
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 89 50  
E Mail: [dieter.maletz@kk-ekvw.de](mailto:dieter.maletz@kk-ekvw.de)

PfarrerIn Astrid Neumann, Im Bangern 1,  
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 365 27 77  
E Mail: [astrid.neumann@kk-ekvw.de](mailto:astrid.neumann@kk-ekvw.de)

Pfarrer Gunnar Wirth, Bachstraße 17,  
37691 Boffzen, Tel. (0 52 71) 49 63 76  
E Mail: [gunnar.wirth@kk-ekvw.de](mailto:gunnar.wirth@kk-ekvw.de)

## Küsterdienst

Amelunxen  
Ansprechpartnerin: Birgit Held, Höxterstr. 23,  
37688 Beverungen-Drenke,  
Tel. (0 52 73) 17 94

Beverungen  
Ute Matzke-Disse, Zum Spring 41,  
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 21 453  
Iris Wemmel, Am Kreuzberg 22,  
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 38 92 81

Bruchhausen  
Ansprechpartnerin: Annette von Wolff-  
Metternich, Am Schloß 1,  
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 16 20

Höxter  
Sofia Franzen, Hüwegeweg 6,  
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 14 73  
Sabine Hansmann, Brüderstraße 9,  
37671 Höxter, Tel. (0160) 93 17 48 35  
Regina Kirek, Luisenstraße 32,  
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 37 546

## Gemeindebüros

Amelunxen (Sabine Hansmann)  
St. Georg Straße 11, 37688 Beverungen,  
Tel. und Fax (0 52 75) 373

Öffnungszeiten:

dienstags 11:00 bis 12:00 Uhr

E Mail: [pad-kg-amelunxen@kkpb.de](mailto:pad-kg-amelunxen@kkpb.de)

Beverungen (Karin Graefe)  
Im Bangern 1, 37688 Beverungen,  
Tel. (0 52 73) 35 512, Fax (0 52 73) 35 513

Öffnungszeiten:

dienstags u. freitags 8:00 bis 9:30 Uhr

mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr

E Mail: [pad-kg-beverungen@kkpb.de](mailto:pad-kg-beverungen@kkpb.de)

Bruchhausen (Karin Graefe)  
Im Ring 8, 37671 Höxter Bruchhausen,  
Tel. (0 52 75) 601, Fax (0 52 75) 95 22 20

Öffnungszeiten:

montags 8:00 bis 9:30 Uhr

donnerstags 14:30 bis 16:00 Uhr

E Mail: [pad-kg-bruchhausen@kkpb.de](mailto:pad-kg-bruchhausen@kkpb.de)

Höxter (Sabine Hansmann / Karin Graefe)  
Brüderstraße 9, 37671 Höxter,  
Tel. (0 52 71) 75 86, Fax (0 52 71) 35 529

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 9:00 bis 12:00 Uhr

E Mail: [pad-kg-hoexter@kkpb.de](mailto:pad-kg-hoexter@kkpb.de)

## Kantor

Florian Schachner  
Ev. Kirchengemeinde, Brüderstraße 9,  
37671 Höxter, Tel. (0174) 73 66 230  
E Mail: [florian.schachner@gmx.de](mailto:florian.schachner@gmx.de)



**Finde uns auf Facebook**

**[www.facebook.com/Evangelisch.in.Hoexter](https://www.facebook.com/Evangelisch.in.Hoexter)**

